



Klinikum Görlitz legt weiteren Grundstein für modernen Krankenhausneubau

Mitte 2011 ziehen das Schlaganfallzentrum, die Medizinische Klinik sowie weitere Diagnose- und Behandlungsbereiche ein.

Nach acht Monaten Bauzeit legten der Geschäftsführer der Städtisches Klinikum gGmbH, René Bostelaar, und der Görlitzer Oberbürgermeister Joachim Paulick den Grundstein für den Neubau Haus B.

Auf 7.244 Quadratmetern Fläche entstehen hier in den kommenden Monaten 350 neue Räume, 50 Patientenzimmer mit 99 Betten. Einziehen werden nach Fertigstellung das Schlaganfallzentrum (Stroke Unit) und die Medizinische Klinik. Die neue Apotheke und weitere moderne Diagnose- und Behandlungsbereiche finden ebenfalls Platz darin. Dieser Neubau optimiert über kurze Wege und moderne Technik die interdisziplinäre Zusammenarbeit der einzelnen Kliniken und verbessert die Bedingungen für Patienten und Mitarbeiter.

Die Kosten für den Bau betragen ca. 16,6 Millionen Euro. 13,8 Millionen davon finanziert der Freistaat Sachsen. Der Rest sind Eigenmittel. Davon profitieren vor allem auch regionale Firmen. OB Paulick machte die Bedeutung des Klinikums als Motor für die regionale Wirtschaft deutlich: „Das Klinikum ist nicht nur derzeit größter Arbeitgeber im Görlitz, sondern sichert weitere wichtige Arbeitsplätze in der Region und sorgt dank seiner Aufträge für Konjunktur. Der

kontinuierliche Ausbau dieses Standortes trägt gleichzeitig zur Standortsicherung bei. Das Unternehmen belastet den Haushalt der Stadt nicht, es erwirtschaftet die für Investitionen erforderlichen Eigenmittel selbst. Darauf dürfen Sie stolz sein. Das Görlitzer Klinikum beweist eindrucksvoll, dass mehr als 100 Jahre Geschichte auch mit einem modernen Image einhergehen können. Dies ist nicht nur äußerlich in den Bauten sichtbar, sondern für Personal und Patienten auch erlebbar.“

Welchen Ruf das Schwerpunktkrankenhaus in Görlitz sowie im Umland genießt, wurde beispielsweise bei dem von einer Bürgerinitiative angestrebten Bürgerbegehren deutlich. Allein 7.141 Görlitzer haben mit ihrer Unterschrift dafür gestimmt, dass das Städtische Klinikum in städtischer Hand und gemeinnützig bleiben soll. Der Görlitzer Oberbürgermeister sah darin einen eindeutigen Auftrag an das Klinikum, so weiterzumachen wie bisher. Als „richtigen Weg“ bezeichnete dies in seinem Grußwort zur Grundsteinlegung auch Geschäftsführer René Bostelaar. Das Klinikum dürfe nicht zum Spielball in den Verhandlungen mit dem Landkreis werden. Einer politischen Entscheidung müsse eine fachliche vorausgehen.

Die Grundsteinlegung markierte einen weiteren Meilenstein in der stetigen baulichen und medizinischen Entwicklung des kommunalen Krankenhauses. Im Februar und März dieses

Jahres wurden bereits das Intensivmedizinische Zentrum und das Strahlentherapeutisch Onkologische Zentrum eröffnet - Projekte mit einem Investitionsvolumen von insgesamt etwa 1,9 Millionen Euro.



Der Görlitzer Oberbürgermeister Joachim Paulick (li.) und der Klinikumsgeschäftsführer René A. Bostelaar füllen die Schatulle mit Tageszeitungen, Urkunde und Münzen.

Trotz der verringerten staatlichen Förderung wird das Städtische Klinikum auch in den kommenden Monaten weiter bauen. Etwa 700 Parkplätze und ein neuer Eingangsbereich sind geplant. Außerdem gehört die kontinuierliche Anschaffung neuer Medizintechnik zur Entwicklung des Unternehmens. Demnächst soll zum Beispiel ein neuer Linearbeschleuniger für das Strahlentherapeutisch Onkologische Zentrum im Wert von ca. zwei Millionen Euro erworben werden.

Insgesamt wurden im Zeitraum von 1991 bis 2009 mehr als 135 Millionen Euro ins Städtische Klinikum Görlitz investiert, etwa 116 Millionen stellte der Freistaat Sachsen zur Verfügung, mehr als 18,5 Millionen Euro steuerte das Klinikum selbst bei.



100 Gäste kamen zur Grundsteinlegung ins Städtische Klinikum Görlitz.



Der Kran hebt den Grundstein in den Neubau. Fotos: Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH

In diesem Amtsblatt:

- Verkehrsführung in der Nikolaistadt wird weiter angepasst
- Mehr als 7.141 Unterschriften für Bürgerbegehren Klinikum
- Statistische Monatszahlen März 2010

Seite 2

Seite 3

Seite 13



Neues aus dem Rathaus

HSK der Großen Kreisstadt Görlitz für Haushaltsjahre ab 2010 genehmigt

Per Bescheid hat das Landratsamt des Landkreises Görlitz der Stadt Görlitz die Genehmigung für das Haushaltssicherungskonzept für die Haushaltsjahre ab 2010 erteilt. Die Genehmigung ergeht unter der Auflage, dass der Stadtrat die vom Oberbürgermeister vorgeschlagene, aber vom Stadtrat bislang abgelehnte Absenkung der Personalkosten in den Jahren 2012 und 2013 um 1,4 Millionen Euro nachträglich beschließt und damit offiziell legitimiert.

Der Erfolg einer Vielzahl von Maßnahmen des HSK ist aus Sicht der Rechtsaufsicht nicht allein von der Stadt zu beeinflussen. Tatsächlich hängen Maßnahmen, z. B. im Bereich der Theaterstrukturen, vor allem vom Wohlwollen des Kreises Görlitz ab. Die Stadt ist aufgefordert, für Maßnahmen der Haushaltssicherung, die nicht den geplanten Erfolg erzielen oder nicht durchsetzbar sind und damit das Erreichen der Konsolidierungssumme verhindern, Ersatzmaßnahmen zu beschließen und diese dem Landratsamt zur Genehmigung vorzulegen. Damit ist eine der Grundvoraussetzungen für die Erteilung einer positiven Gemeindegewirtschaftsrechtlichen Stellungnahme für die Stadthalle erfüllt.

Einstellung Dienstbetrieb in der Stadtverwaltung

Am 14. Mai 2010 ist in der Stadtverwaltung der Dienstbetrieb eingestellt.
Hinweise: Das Standesamt ist zur Durchführung der Eheschließungen geöffnet. Die Einwohnermeldebehörde bleibt an diesem Tag auch geschlossen.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes: Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Kerstin Gosewisch, Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz,
Tel. 03581 67-1234, Fax 407220,
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de
Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:
Verlag+Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155
vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel
Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
Auflagenhöhe des Amtsblattes: 9000 Exemplare
Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres
Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Abopreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.

Verkehrsführung in der Nikolaivorstadt wird weiter angepasst

Mit der Verlängerung der Einbahnstraßenregelung im westlichen Abschnitt der Großen Wallstraße bis zur Einmündung Kleine Wallstraße erfolgt ab Ende Mai 2010 eine Fortschreibung des seit August 2009 laufenden Verkehrsversuchs.

Die Maßnahme ist u. a. ein Ergebnis der im letzten Herbst durchgeführten Bürgerversammlung, bei der sich vor allem die Anwohner und Anlieger der Nikolaivorstadt für eine konsequentere Verkehrsführung in diesem Bereich aussprachen.

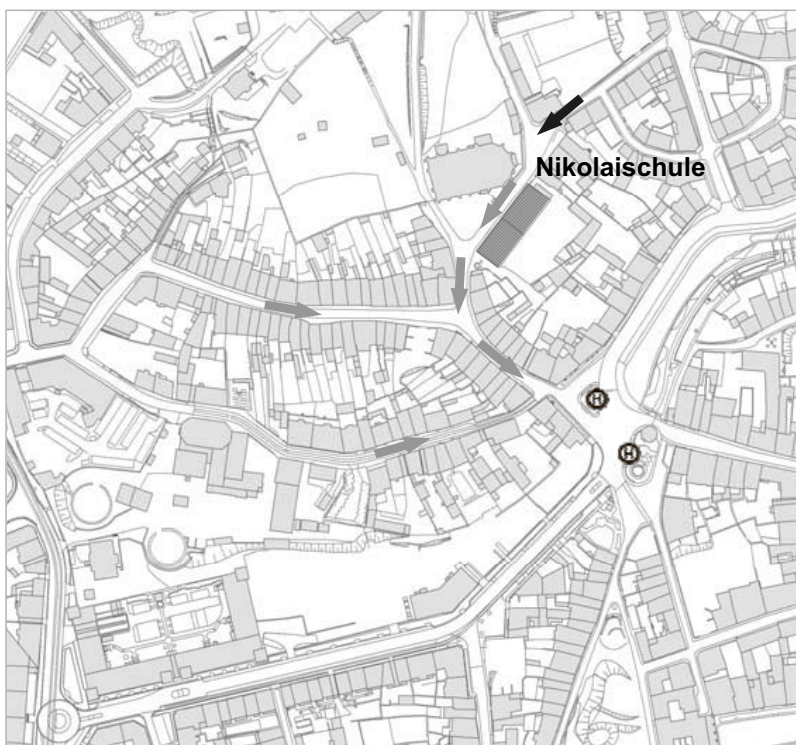
Gleichzeitig wird mit der neuen Führung die Erreichbarkeit der Kurzzeitparkplätze vor dem Kinderhaus Nikolaivorstadt erleichtert. Diese können bisher nur durch aufwendiges Wenden angefahren werden. Die Zeitbegrenzung wird zudem auf 30 Minuten

herabgesetzt, um die Plätze vor allem Eltern für die Bringung ihrer Kinder zur Kita und Grundschule anzubieten.

Weitere Problempunkte, die im Rahmen der Bürgerversammlung an die Fachämter der Stadtverwaltung herangetragen wurden, wie beispielsweise das „Nadelöhr“ am Jesus-Bäcker beim Verlassen der Lunitz, werden derzeit noch geprüft. Geplant ist in einer zweiten Anwohnerversammlung zum Verkehrsversuch die Prüfergebnisse und gegebenenfalls weitere Vorhaben im September 2010 vorzustellen.

Ziel des Verkehrsversuches ist die allgemeine Verkehrsberuhigung durch Vermeidung von Schleichverkehren sowie die Erhöhung der Verkehrssicherheit.

Übersicht zur geplanten Maßnahme



Legende:

- Bushaltestelle
- Einbahnstraße - Bestand

Geplante Maßnahme

- Einbahnstraße - neu

Quelle: Stadtgrundkarte Stadt Görlitz

Mehr als 7.141 Unterschriften für Bürgerbegehren Klinikum

Die Initiatoren des Bürgerbegehrens zum Erhalt der Städtischen Klinikum gGmbH als gemeinnützige Einrichtung und in städtischer Hand, Jens Günther, Dr. Marcus Eif und Christina Lachmann, haben am 21. April 2010 347 Listen mit insgesamt 7.141 Görlitzer Unterschriften zuzüglich einer großen Anzahl weiterer Unterschriften von Einwohnern des Landkreises Görlitz und anderen Städten an den Görlitzer Oberbürger-

meister übergeben. Gemäß Sächsischer Gemeindeordnung in Verbindung mit der Hauptsatzung der Stadt Görlitz müssen mindestens fünf vom Hundert der Bürger der Gemeinde sowie der in Görlitz Wahlberechtigten aus anderen Mitgliedsstaaten der EU das Bürgerbegehren unterzeichnet haben.

Dieses Ziel haben die drei Ideengeber mit Unterstützung aus der Görlitzer Lokalpoli-

tik sowie der Bürger- und Unternehmerschaft innerhalb von nur fünf Wochen erreicht. Dr. Marcus Eif dankte allen, die sich daran beteiligt haben. „Auch Teile des Stadtrates haben uns unterstützt. Das eindeutige Votum der Bürger ist ein klares Signal, dass der Bürgerentscheid gewollt ist.“, so Dr. Eif.

„Die hohe Anteilnahme am lokalen Geschehen hat mich sehr beeindruckt. Es zeugt von großem Demokratieverständnis und liefert ein praktisches Beispiel dafür, dass die Görlitzer Bürger von ihrem Mitspracherecht auch regen Gebrauch machen. Das ist anerkennenswert.“, kommentiert OB Paulick die Aktion. Die Stadtverwaltung wird nun für jede Person auf den Unterschriftenlisten die Wahlberechtigung bzw. den Bürgerstatus prüfen, jede Angabe muss exakt einer Person zugeordnet werden können. Danach wird der Oberbürgermeister das Bürgerbegehren dem Stadtrat zur Entscheidung über dessen Zulässigkeit vorlegen. Dabei beschließt der Stadtrat darüber, ob die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen. Wenn dies der Fall ist, muss er die Zulässigkeit feststellen. Insofern handelt es sich um eine gebundene Entscheidung, denn die Zulässigkeit darf nicht aus politischen oder Gründen der Zweckmäßigkeit verneint werden.

Spätestens in der Stadtratssitzung am 27. Mai wird sich der Stadtrat damit befassen und gegebenenfalls den Bürgerentscheid einleiten.



Foto: v.l.n.r. Dr. Marcus Eif, Jens Günther, Christina Lachmann und Joachim Paulick

71 Projekte werden 2010 von Altstadt-Stiftung unterstützt

Das Kuratorium der Altstadt-Stiftung hat sich zu seiner diesjährigen Kuratoriumssitzung getroffen und über die Verteilung der 16. „Altstadt-Million“ entschieden. Insgesamt 71 von 81 Projekten privater, kirchlicher und kommunaler Antragsteller sowie Vereine und Stiftungen können 2010 mit einer Zuwendung rechnen. Sie werden in den nächsten Wochen ihren Zuwendungsbescheid erhalten.

„Wir haben die gesamte Summe zuzüglich eines Rücklaufbetrages von rund 45.000 Euro aus dem Vorjahr verteilt. Ich freue mich und bin dankbar dafür, dass dank der treuen Spenderin/ des treuen Spenders diese zusätzliche Unterstützung gewährt werden kann. Die Einzelförderung reicht von 300 bis 33.000 Euro, der Effekt liegt um ein Vielfaches höher.“, sagt der Görlitzer OB Joachim Paulick.

Unterstützung von der Altstadt-Stiftung erhalten 2010 u. a. das Barockhaus Neißstraße 30 für die Restaurierung der Stuckdecken, das Freisebad für Sicherungsmaßnahmen an den Flachdächern, der Städtische Friedhof für die Sanierung eines Stücks der Friedhofsmauer, von Grabanlagen sowie die Instandsetzung der Mauer

des Jüdischen Friedhofs, und der Reichenbacher Turm. Hier soll die Wappenerneuerung fortgesetzt werden.

Einen Zuschuss hat das Kuratorium der Stiftung auch für das neue Landratsamt festgesetzt. Die Mittel sollen im ehemaligen Packhof für den Erhalt der statischen Konstruktion und des historisch originalen Tragwerks des Gebäudes eingesetzt werden. Zu den ausgewählten Förderprojekten gehören weiterhin die Frauenkirche, die Hei-

lig-Kreuz-Kirche, die Kathedrale St. Jakobus und das Martin-Moller-Haus. Die Evangelische Kulturstiftung erhält eine Zuwendung zur Sanierung weiterer Grufthäuser und Grabmale sowie Instandsetzungsarbeiten an der Grabkapelle des Heiligen Grabes. Ebenso dürfen sich zahlreiche private Antragsteller über diese Förderung aus der Altstadt-Stiftung freuen.

Die 511.500 Euro waren am 12. Januar dieses Jahres bei der Stadt eingegangen.

Fragen zur Werbung?



Ihr Anzeigenfachberater

Falko Drechsel

berät Sie gern.

Telefon / Telefax: 0 35 81/30 24 76

Funk: 01 70/2 95 69 22

e-mail:

falko.drechsel@wittich-herzberg.de



www.wittich.de



Alte, nicht verzeichnete Kanäle verzögern Bauarbeiten Bautzener Straße

Ständig unerwartet auftretende Unwägbarkeiten im Bauablauf beeinflussen und verzögern die Arbeiten der Stadtwerke Görlitz (SWG) zwischen Demianiplatz und Landeskronstraße und damit nachfolgend auch die Straßenbauarbeiten im Auftrag der Stadt Görlitz.

So musste schon die Fertigstellung des ersten Teilabschnittes der Bautzener Straße (zwischen Demianiplatz und Mittelstraße) durch aufgetretene Zusatzleistungen besonders im Kanalbau in nicht vorhersehbarem Umfang und der einbrechenden Winterperiode in das Jahr 2010 verschoben werden.

Diese ständig auftretenden Änderungen im geplanten Bauablauf lässt dem Baubetrieb wenig Spielraum, um seine Leistungsfähigkeit gezielt umzusetzen.

Die vorhandene Dokumentation der alten Kanalisationsanlagen ist jedoch nicht immer auf die heutige Situation übertragen worden bzw. die Anhaltspunkte aus dem 19. Jahrhundert müssen nicht immer mit den heutigen übereinstimmen. Eine Aufgrabung wird es nochmals kurzzeitig im Bereich des Grundstückes Bautzener Straße 62 geben. Es sind für das zur Zeit in Sanierung befindliche Grundstück die Regen-, Schmutz- und Trinkwasseranschlüsse sowie der Gas- und Stromanschluss neu zu verlegen. Der parallele Baubeginn des zweiten Teilabschnittes im März diesen Jahres zwischen Mittelstraße und Landeskronstraße, der eigentlich nur die weitere Verlegung der Trinkwasserleitung und eines Schutzrohres für Steuerkabel beinhaltet, erweist sich ebenfalls als kompliziert.

So wurde bei den Tiefbauleistungen für die Trinkwasserleitung (in der ehemaligen Gleisstrasse der Straßenbahn) ein Kanal aus Steinzeugrohren DN 400 (vermutlich aus den Jahren um 1910) aufgefunden, der der Stadtwerke Görlitz AG aus deren Bestandsunterlagen (auch denen aus dem 19. Jahrhundert - Steindeckerkanäle) nicht bekannt ist.

Die Lage des Kanals kann bis an das Bauende an der Landeskronstraße noch nicht genau bestimmt werden. Es ist jedoch zu erkennen, dass der Kanal vom Hochpunkt der Straße in Höhe des Grundstückes Bautzener Straße 19/20 einmal in Richtung Mittelstraße verläuft und ab dem Grundstück Bautzener Straße 20 in Richtung Hilgerstraße.

Der Kanalabschnitt in Richtung Mittelstraße befindet sich nach Durchführung einer Befahrung in einem sehr schlechten Zustand (Scherben, Versatz und Versandung) und besitzt selbst keine Anfangs- oder Endschächte, sondern ist auf den um 1910 gebauten parallel verlaufenden Regenwasserkanal DN 450 mit einem Absturz auf eine Sohlentiefe von ca. 5 Metern angebunden.

Da an diesem gefundenen Kanal Anschlüsse der Grundstücke bestehen, haben sich die Stadtwerke Görlitz AG entschieden, diesen Kanal zu erneuern und die vorhandenen Anschlüsse wieder aufzubinden.

Wäre diese Entscheidung nicht gefallen, dann müssten alle Anschlüsse dieses Kanals auf die Tiefe des regulären Regenwasserkanals (5 Meter tief) umgebunden werden.

Die Stadtwerke Görlitz AG haben es als effektiver und kostengünstiger betrachtet, den vorgefundenen Kanal durch einen neuen Kanal in 2 Meter Tiefe zu ersetzen, die Anschlüsse anzubinden und nur den vorhandenen Absturz bis in 5 Meter Tiefe zu belassen.

Der Verlauf des Kanals in Richtung Hilgerstraße konnte bis jetzt noch nicht konkret bestimmt werden, da die durchgeführte Befahrung nach 15 Metern auf Grund eines Hindernisses beendet werden musste.

Da aber auch hier Anschlüsse der umliegenden Grundstücke angeschlossen sind, ist davon auszugehen, dass die gleiche Verfahrensweise wie zuvor angewendet werden wird. Insgesamt müssen im Baustellenbereich des zweiten Teilabschnittes 180 Meter Kanal neugebaut und die Anschlüsse angebunden werden.

Einen positiven Aspekt hat die Verlegung des neuen Kanals doch: die neu zu errichtenden Straßeneinläufe im Straßenbau können an den neuen Kanal angebunden werden und müssen nicht in einer Tiefe von bis zu 5 Metern angeschlossen werden. Trinkwasserseitig sind die Arbeiten für die Hauptleitung bis in Höhe der Landeskronstraße fast abgeschlossen. Hier müssen nur noch die entsprechenden Proben abgewartet werden, die Umbindung auf die vorhandene Trinkwasserleitung erfolgen und die Hausanschlüsse umgebunden werden.

Die Stadt bittet um Verständnis für diese Situation und das Bemühen der Stadtwerke Görlitz AG, für kommende Generationen ein besser geordnetes Spektrum der Medien zu schaffen.

ALLE LIEBEN CITROËN!

0 € ANZAHLUNG
% ZINSEN
GARANTIESORGEN²

Jetzt Probe fahren unter:
0 800/1000 700

und einen von 10 neuen CITROËN C3 gewinnen!¹

¹Ein Car Credit-Angebot der CITROËN BANK für den CITROËN C3 1.1 Advance bei € 0,- Anzahlung, 0,00 % effekt. Jahreszins, € 179,- mtl. Rate, 10.000 km/Jahr Laufleistung, 47 Monatsraten und 1 Schlussrate von € 4.743,- zzgl. € 0,00 mtl. Top Cover Versicherung der PSA Insurance Ltd. (ergänzender Schutz zur Kfz-Versicherung in Höhe von 20 % des Wiederbeschaffungswertes nach Unfall-Totalschäden). Privatkundenangebot bei Vertragsabschluss bis 31.05.2010. ²Auf 4 Jahre verlängerte Neuwagengarantie gemäß den Bedingungen der CITROËN DEUTSCHLAND GmbH für Garantie PLUS. Wir informieren Sie gerne über die Details. ³Die Mitarbeiter der PSA sowie ihrer Handelsorganisationen dürfen bei dem bundesweiten CITROËN Gewinnspiel nicht mitspielen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnahmeberechtigt sind Führerscheininhaber ab 21 Jahren. Teilnahmechluss ist der 31.05.2010.

Kraftstoffverbrauch innerorts 7,9 l/100 km, außerorts 4,9 l/100 km, kombiniert 5,9 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 137 g/km (RL 80/1268/EWG). Abb. zeigt evtl. Sonderausstattung.

Autohaus Lust Zittau GmbH (H) • Friedrich-Engels-Straße 14 • 02827 Görlitz • Telefon 03581 / 87490-0

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragswerkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle

CITROËN C4 Style HDi 110 FAP

Ausstattung:
Klima, elektrische Fensterheber, Radio-CD, ABS, Airbag, Beifahrerairbag, Seitenairbags, Zentralverriegelung, Wegfahrsperre, Traktionskontrolle, ESP, Partikelfilter, Bordcomputer, Nebelscheinwerfer, Servolenkung, Tempomat, geteilte Rücksitzbank, höhenverstellbarer Fahrersitz, Lenkrad höhen- u. längsverstellbar, elektrisch verstellbare Außenspiegel, Grüne Plakette

Kraftstoffart: Diesel
Leistung: 80 kW (109 PS)
Erstzulassung: 01/2006
Kilometerstand: 50.436 km
Farbe: silber-metallic
HU / AU: 05/2012

nur € 9.950,00 EUR
Irrtum und Preisänderung vorbehalten.

AH Lust Zittau GmbH
Friedrich-Engels-Straße 14
02827 Görlitz

Ralf Scheffel
Tel. 03581/8749271



Amtliche Bekanntmachungen

Ausschreibung der Sammelstiftung Stadt Görlitz

Die Sammelstiftung Stadt Görlitz ist eine rechtsfähige kommunale örtliche Stiftung bürgerlichen Rechts und verfolgt steuerbegünstigte Zwecke.

Der satzungsgemäße Fokus der Förderung liegt im Jahr 2010 auf dem Bereich **Erziehung, Volks- und Berufsbildung**.

Die Sammelstiftung Stadt Görlitz lädt zur Einreichung von Projektvorschlägen ein, die diesem Stiftungszweck entsprechen sollen:

Es können ausschließlich Projekte berücksichtigt werden, die in Trägerschaft steuerbegünstigter Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts durchgeführt werden.

Die zu fördernden Projekte dürfen nicht wesentlich über den räumlichen Bereich der Stadt Görlitz hinauswirken.

Für das Jahr 2010 werden bis zum 11.06.2010 Anträge entgegengenommen.

Senden Sie diese bitte bis zum genannten Termin an die

Sammelstiftung Stadt Görlitz
c/o Große Kreisstadt Görlitz
Amt 65 - Frau Bartel
Hugo-Keller-Straße 14
02826 Görlitz

Danach erfolgt die Auswahl der zu fördernden Projekte durch das Stiftungsgremium. Jedes einzelne Projekt erhält einen Zuschuss in Höhe von 800 EUR bis maximal 1000 EUR.

Die Stiftung freut sich über möglichst viele kreative Bewerbungen und ausführliche Projektunterlagen, die sowohl eine Beschreibung des Vorhabens als auch die veranschlagten Kosten beinhalten sollen.

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Görlitz-Kunnerwitz

Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung

Die Versammlung der Jagdgenossenschaft Görlitz-Kunnerwitz findet am **19.05.2010 um 19.00 Uhr in der Gaststätte „Zur Windmühle“, Weinhübler Straße 22 in Kunnerwitz** statt. Hiermit werden alle Eigentümer unbefriedeter Grundstücke der **Gemarkung Kunnerwitz/Klein-Neundorf recht herzlich eingeladen**.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
 2. Wahl des Vorstandes
 3. Beschluss der Jagdgenossenschafts-satzung
 4. Beratung und Beschlussfassung zur Jagdverpachtung
 5. Verschiedenes
- Notvorstand der Jagdgenossenschaft Görlitz-Kunnerwitz*

Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Ostritz-Leuba-Hagenwerder

Einladung zur Vollversammlung für das Jagdjahr 2010/2011 der Jagdgenossenschaft Ostritz-Leuba-Hagenwerder

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Ostritz-Leuba-Hagenwerder werden zur Versammlung der Jagdgenossenschaft am **Donnerstag, dem 27.05.2010, um 19.30 Uhr in den Ratssaal der Stadtverwaltung Ostritz, Markt 1, 02899 Ostritz** eingeladen.

Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind die Grundstückseigentümer der Gemarkung Ostritz, Leuba und Hagenwerder, auf deren Grundstücken das Jagdrecht besteht und die nicht einen Eigenjagdbezirk bilden.

Tagesordnung:

1. Berichte über das Jagdjahr 2009/2010
 2. Kassenbericht
 3. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
 4. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages der Jagdgenossenschaft
 5. Beschluss über den Haushaltsplan 2010/2011
 6. Etwaige weitere Gegenstände
- Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung sind beim Jagdvorsteher Herrn D. Ullrich (Stadtverwaltung Ostritz, Markt 1, 02899 Ostritz) einzureichen.
Ostritz, 21.04.2010
Ullrich
Stadt Ostritz - Jagdvorsteher

Immobilienausschreibung „Goethestraße 39/40“

Die Stadt Görlitz schreibt zum Verkauf aus:

A-Nr.: 65/02/10
Goethestraße 39/40

Gemarkung Görlitz,
Goethestraße 39, Flur 65,
Flurstück 199, Größe 560 qm
Goethestraße 40, Flur 65,
Flurstück 198/2, Größe 517 qm
Flur 65 Flurstück 198/1, Größe 2 qm,
Flur 65 Flurstück 197/3, Größe 30 qm

4geschossiges Wohnhaus, ca. 1.350 qm Wohnfläche, Baujahr um 1910, erfasst in der Denkmalliste des Freistaates Sachsen, gelegen in der Südstadt innerhalb des Geltungsbereiches der Erhaltungssatzung „Innenstadt“

Mindestgebot: 80.000,00 EUR



Ihren Kaufantrag mit Nutzungs- und Finanzierungskonzeption senden Sie bitte bis zum 15. Juni 2010 (Einsendeschluss ist der Stempel des Eingangsdatums) im **verschlossenen Umschlag** mit dem **Vermerk der Ausschreibungsnummer 65/02/10 an die**

Stadtverwaltung Görlitz
Amt für Hochbau/Liegenschaften
SG Liegenschaften
Hugo-Keller-Straße 14
02826 Görlitz

Weitere Angaben zu dem Grundstück erhalten Sie im Amt für Hochbau/Liegenschaften, SG Liegenschaften, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 156, Frau Noack, Tel.-Nr. 03581 672077. Hier können Sie auch einen Besichtigungstermin vereinbaren.

Für Inhalt und Richtigkeit der Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Stadt Görlitz verkauft direkt und provisionsfrei. Es werden nur Anträge mit konkretem Kaufpreisangebot, Nutzungs- und Finanzierungskonzeption bearbeitet. Die Stadt Görlitz behält sich die Entscheidung vor, ob, wann und an wen zu welchen Bedingungen das Grundstück verkauft wird.



Stadtverwaltung Görlitz
 Stadtkasse
 Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 67-1320
 1239
 Fax: 03581 67-1457

Zahlungserinnerung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.05.2010** die

Grundsteuern A und B, Gewerbesteuervorauszahlungen, Hundesteuern und Straßenreinigungsgebühren

fällig werden. Bitte tätigen Sie Ihre Zahlung rechtzeitig. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an. Bitte beachten Sie, dass für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung entstehen, zuzüglich weiterer Gebühren.

Sie können Ihrer Zahlungsverpflichtung bequem nachkommen, indem Sie uns eine Lastschrifteinzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.goerlitz.de/stadtkasse oder Sie rufen uns persönlich an.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Stadtkasse

Görlitz, 11.05.2010

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Görlitz

Wahl eines Friedensrichters für die Schiedsstelle 3 der Stadt Görlitz

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 25.03.2010 mit Beschluss-Nr. STR 0165/09-14

Herrn Klaus Nickel

für die Dauer von 5 Jahren als Friedensrichter der Schiedsstelle 3 wiedergewählt. Die Bestätigung dieser Wahl erfolgte gemäß § 7 Abs. 1 des Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetzes (SächsSchieds-GütStG) vom 27.05.1999, rechtsbereinigt mit Stand vom 14.07.2007, durch Beschluss des Amtsgerichts Görlitz vom 06.04.2010. Am 19.04.2010 wurde Herr Nickel durch die Direktorin des Amtsgerichts Görlitz in sein Amt berufen und vereidigt.

Herr Nickel ist daher weiterhin befugt, sein Amt als Friedensrichter auszuüben.

Görlitz, den 22.04.2010

Bekanntmachung der Landesdirektion Dresden

LANDESDIREKTION
 DRESDEN



nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) über Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Hagenwerder und Schlauroth der Stadt Görlitz

Vom 25. März 2010

Die Landesdirektion Dresden gibt bekannt, dass die Stadtwerke Görlitz AG, Technische Dienste, SG Dokumentation, Demianiplatz 23, 02826 Görlitz, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 41 des Gesetzes vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2706) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen bestehende Anlagen zur Abwasserentsorgung nebst Sonder-, Nebenanlagen sowie Schutzstreifen in den Gemarkungen Hagenwerder, Flur 1, 2, 3, 5, 6, 7 und Schlauroth, Flur 1 der Stadt Görlitz. Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer der Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit

vom 31. Mai 2010

bis einschließlich 28. Juni 2010

während der Dienststunden (montags bis donnerstags zwischen 09:00 Uhr und 15:00 Uhr,

freitags von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr) in der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen. Die Landesdirektion Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits ent-

standen ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird. Der Widerspruch kann bei der Landesdirektion Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, den 25. März 2010

Landesdirektion Dresden
 Zorn
 Referatsleiter

Stellenausschreibung

In der Stadt Görlitz ist im Amt für Hochbau und Liegenschaften die Stelle

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Investition - Technische Gebäudeausrüstung

zum 01.07.2010 vorerst befristet für 1 Jahr mit einer Wochenarbeitszeit von 36 Stunden zu besetzen.

Das abwechslungsreiche Aufgabengebiet umfasst Projektleitungs- und Projektsteuerungsleistungen als Bauherrenvertreter der Stadt Görlitz bei der Realisierung städtischer Bauvorhaben hinsichtlich der technischen Gebäudeausrüstung (Heizung, Lüftung, Sanitär). In der Stadt Görlitz handelt es sich dabei vorwiegend um Baumaßnahmen in öffentlichen Gebäuden mit hohem Denkmalswert. Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber trägt die Verantwortung für den technischen Ausstattungsgrad der Bauvorhaben, insbesondere für finanzielle, wirtschaftliche, energetische, qualitative und terminliche Belange der Bauabwicklung.

Eine weitere Aufgabe besteht in der Wahrnehmung von Aufgaben zum Energiemanagement und der Mitwirkung im Energiebeirat der Stadt Görlitz.

Wir erwarten von den Bewerbern/Bewerberinnen:

- eine abgeschlossene Hoch- bzw. Fachhochschulausbildung als Diplomingenieur, Bachelor oder Master of Engineering der Fachrichtung technische Gebäudeausrüstung (Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärtechnik, Energie-/Umwelttechnik);
- Erfahrungen in Projektsteuerungs-, Bauleitungs- und Planungstätigkeiten sind vorteilhaft;
- umfassende Kenntnisse des Bau- und Haushaltsrechts sowie der einschlägigen technischen Vorschriften und Richtlinien;
- umfangreiche Computerkenntnisse (Windows-Programme, AVA);
- Führerschein Fahrzeugklasse B;

- Verhandlungs- und Organisationsgeschick, Durchsetzungsvermögen, persönliches Engagement und Selbständigkeit, Verantwortungsbereitschaft, Flexibilität.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie bitte einschließlich Ihrer Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien sowie sonstige Referenzen) bis zum **25. Mai 2010** an die

Stadtverwaltung Görlitz
 Hauptverwaltung
 Postfach 30 01 31
 02826 Görlitz

richten.

Bitte beachten Sie, dass elektronische Bewerbungen keine Berücksichtigung finden. Für den Fall des Rücksendewunsches bitten wir Sie um Mitgabe eines ausreichend frankierten Briefumschlages.

Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

Kennen Sie Görlitz?

Das Kulturhistorische Museum Görlitz lädt immer mittwochs (außer 23.07.) 17:00 Uhr auf insgesamt 21 Kulturhistorischen Spaziergängen ein, die Geschichte der Stadt, historische Persönlichkeiten und berühmte Orte zu entdecken:

12. Mai, 17:00 Uhr

Von der Lateinschule zum Gymnasium und zur höheren Töchterschule. Ein Spaziergang durch 700 Jahre Schulgeschichte von Görlitz

Ines Anders

Treff: Reichenbacher Turm

Seit dem 16. Jahrhundert, vor allem mit der Gründung des Gymnasiums im alten Franziskanerkloster, war Görlitz eine Schulstadt. Auch die im 19. Jahrhundert entstandenen Schulneubauten prägen bis heute das Antlitz unserer Stadt und werden zum großen Teil zweckentsprechend genutzt.

Lesen, Schreiben, Rechnen sind wichtige Fähigkeiten, ohne die kein Kaufmann oder städtischer Handwerksmeister auch im Mittelalter im Berufsleben auskam. In Winkelschulen konnten die Knaben die wichtigsten Fertigkeiten in wenigen Jahren erwerben. Das Kloster der Franziskaner unterhielt zudem eine kirchliche Schule im 15. Jahrhundert. Mit der Reformation zog in Görlitz auch eine Lateinschule in Melanchthonschem Sinne ein. Daraus entwickelte sich mit Genehmigung des habsburgischen Landesherrn ein Gymnasium im alten Kloster, das in kürzester Zeit überregionale Bedeutung erlangte. Bis zu 600 Schüler kamen aus der Oberlausitz, Böhmen und Schlesien, um hier für einige Zeit zu lernen und sich auf ein Studium in Leipzig oder Wittenberg vorzubereiten. Bedeutende Wissenschaftler und Schulmänner wie Bartholomäus Scultetus (1540 - 1614), Samuel Grosser (1664 - 1736) und Friedrich Christian Baumeister (1709 - 1785) unterrichteten hier. Nach 1815, Görlitz war mittlerweile preußisch geworden, wurde das Volksschulsystem weiter ausgebaut und Mädchenschulen errichtet. Wichtige Schulneubauten, die am Ende des 19. Jahrhunderts entstanden, werden zum großen Teil noch heute entsprechend genutzt.

19. Mai, 17:00 Uhr

Das Görlitzer Rathaus - Städtische Macht und Verwaltung im Wandel der Zeit

Siegfried Hoche

Treff: Rathaus, Treppenaufgang

Das Rathaus als Ort der städtischen Macht und Symbol bürgerlichen Stolzes wurde in seiner mehr als sechshundertjährigen Geschichte immer wieder erweitert, umgebaut und prachtvoll ausgestaltet.

Kernbau ist der Turm mit dem nördlich angrenzenden Gebäudeteil. Hierbei handelt es sich ursprünglich wohl um einen böhmischen Ministerialenhof, der als Rathaus

umgenutzt wurde. Am Turm befindet sich das kunstvoll gearbeitete spätgotische Wappen des böhmischen Königs Matthias Corvinus. Die Rathaustrampe mit Kanzel und Portal ist eine Arbeit Wendel Roskopfs d. Ä. Aus der Zeit der Frührenaissance stammt ebenfalls die Fassade des Gebäudes Untermarkt 8 mit einem etwas jüngeren Säulenportal, das ein behelmter Gaffkopf ziert. Eine weitere Meisterleistung der Renaissance ist der Rathaushof.

Herzstück ist der Kleine Sitzungssaal mit seiner kostbaren Ausstattung aus dem 15. und 16. Jahrhundert. Auch das ehemalige Prätorium besitzt eine Intarsiendecke der Renaissancezeit. Das Gewölbe der Königsstube, dem Amtszimmer der (Ober-)Bürgermeister, weist besonders schön gearbeiteten Anstrich auf. Im obersten Geschoss des Gerichtsflügels, dem heutigen Standesamt, wurde bei den letzten Sanierungsarbeiten eine großflächige bemalte Holzbalkendecke aufgefunden und restauriert.

Bei einem Rundgang um und durch das Gebäude werden wesentliche Phasen der Baugeschichte vorgestellt, sonst selten zugängliche Bereiche öffnen ihre Türen.

26. Mai, 17:00 Uhr

Auf den Spuren der Görlitzer Stadtbefestigung

Ines Anders

Treff: Reichenbacher Turm

Der Weg führt entlang der ehemaligen Stadtmauer und bietet einen Einblick in die Geschichte der Görlitzer Wehranlagen. Über Jahrhunderte schützte Görlitz sich durch einen doppelten Stadtmauerriegel vor ungeliebten Gästen. Heute sind nur noch wenige originale Reste dieses Bauwerks erhalten. Trotzdem kann man im Stadtbild noch sehr genau den Verlauf der alten Verteidigungsanlagen verfolgen.

Vor mehr als 150 Jahren musste ein Großteil der Görlitzer mittelalterlichen Wehranlagen - Mauern, Tore und Türme - der Modernisierung weichen. Die alten Gräben wurden verfüllt und die Toranlagen abgerissen, nachdem bereits 1837 der Neißturm abgebrochen worden war.

Während des Rundganges können die noch existierenden baulichen Zeitzeugen besichtigt werden. Dazu gehören neben dem Reichenbacher, Dicken und Nikolaiturm auch Nikolaizwinger und Ochsenbastei.

Weitere Informationen zu Themen, Inhalten und Treffpunkten finden Sie in einem gesondert erscheinenden Falblatt, auf www.goerlitz.de und www.museum-goerlitz.de sowie in der Presse.

Eintrittskarten zum Preis von 4,00 EUR/2,50 EUR ermäßigt sind am jeweiligen Treffpunkt etwa 15 Minuten vor Beginn erhältlich.

Der Reichenbacher Turm wartet wieder auf Besucher

Sogar die Sonne war neugierig, als Ende April beim 4. Türme(r)tag wieder vier Görlitzer Türme zur Besichtigung einluden. Rund 300 Besucher nutzten gern die Möglichkeit, bei herrlichem Ausflugswetter einen Blick auf die Dächer der Stadt aus vier verschiedenen Perspektiven zu werfen oder sie erklommen einfach nur ihren persönlichen Lieblingsturm.

Für den Reichenbacher Turm war dieser Tag der Start in die neue Saison, während sich die anderen Gebäude des Kulturhistorischen Museum in diesem Jahr weiterhin einer Schönheitskur in Vorbereitung der 3. Sächsischen Landesausstellung 2011 unterziehen und deshalb geschlossen bleiben müssen.

Seit dem Wochenende herrscht also wieder reges Treiben auf dem Reichenbacher Turm. Groß und Klein kraxelt die Stufen empor, um die herrliche Aussicht auf die Stadt und ihre schöne Umgebung zu genießen. Ehemalige Görlitzer schwelgen in Erinnerungen und Gäste aus Nah und Fern geraten über die einmalige Architektur der Stadt ins Schwärmen. In seinem Inneren bietet der Turm interessante Informationen. Die Geschichte des Turmes wird anschaulich in Text und Bild dargestellt. Weitere Themen sind die Stadtbefestigungen und die Stadtverteidigung, die Schützengesellschaft, Turmuhren und natürlich das Leben der Görlitzer Türmer. Exponate aus der Sammlung des Museums sind ebenfalls zu sehen, u. a. eine Kopie des „Schützenmahles“ aus dem 17. Jahrhundert. Das Original befindet sich heute im Stadtmuseum in Breslau/Wrocaw. Außerdem sind Sammlungen von Wetterfahnen, Turmuhrwerke und Turmuhrfragmente zu bewundern. Ein Aufstieg lohnt sich also nicht nur wegen der wundervollen Aussicht.

Bis zum 31. Oktober ist der Turm täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr für Besucher geöffnet. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, während einer Mittsommernachtsführung (21. Juni), einer Sternschnuppenführung (12. August) und Führungen zur Langen Nacht der Muse(e)n (11. September) Wissenswertes über die Stadtverteidigung, über das harte Leben der Türmerfamilien und noch vieles mehr zu erfahren.





Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Siemens Dampfturbinen-Werk empfängt Vorstand von BS-Energy

Das Siemens Dampfturbinen-Werk in Görlitz hat am Montag, den 03. Mai seine Kunden von BS-Energy empfangen. BS-Energy ist ein niedersächsischer Energieversorger und ein Tochterunternehmen der Veolia Wasser GmbH. Die Vorstandsmitglieder wurden eingeladen, einen der abschließenden Montageschritte in der Endmontage aus nächster Nähe zu beobachten. Anlass war das zehntelmillimetergenaue Einlegen des 9t-Rotors in die Dampfturbine. Siemens Energy hat aus Braunschweig einen Auftrag für die Lieferung der Schlüsselkomponenten für ein Gas- und Dampfturbinen (GuD)-Kraftwerk mit Fernwärmeauskopplung erhalten.

„Wir freuen uns sehr, dass Vertreter von BS Energy hier in unserem Turbinenwerk in Görlitz beim Einlegen des Rotors in die Dampfturbine dabei sind“, sagte Markus Tacke, CEO der Business Unit Industrial Power von Siemens Energy. „Die Dampfturbine ist für eine Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlage bestimmt, die sich durch höchste Effizienz auszeichnet. Dies ist die klimaverträglichste Lösung, um eine Stadt mit Strom und Fernwärme zu versorgen.“

BS-Energy Vorstandschef Francis Kleitz, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke Görlitz, wies auch auf die enge Verbindung zwischen Braunschweig und Görlitz hin: „In beiden Städten ist Veolia Wasser Mehrheitsgesellschafter der Stadtwerke. Aber natürlich hat uns vor allem die Qualität der Fertigung von Siemens hier am Standort überzeugt. Wir sind sehr zufrieden mit der Zusammenarbeit und dass wir damit Werterschöpfung in Görlitz generieren können.“

Siemens liefert neben einer SST-400-Dampfturbine auch eine Gasturbine des Typs SGT-800, einen Drehstromgenerator sowie die komplette Elektro- und Leittechnik. Darüber hinaus

übernimmt Siemens die Montage, die Inbetriebnahme und die Überwachung des Probebetriebs. In Braunschweig entsteht derzeit eine Gas- und Dampfturbinenanlage (GuD), die das zentrale Heizkraftwerk erweitern wird. Ab 2011 soll sie im Dauerbetrieb Strom und Wärme produzieren. Die Anlage wird eine elektrische Leistung von 76,5 Megawatt (MW) und eine thermische Leistung von maximal 67 MW haben.

Christof Schifferings, Vorstand Erzeugung: „Wir wollen damit den Anteil besonders

energieeffizienter Energiegewinnung durch Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) weiter ausbauen. Wir erzeugen in Braunschweig derzeit rund 35 Prozent des Stroms in Kraft-Wärme Kopplung. Damit liegt Braunschweig bereits heute deutlich über den Zielvorgaben der Bundesregierung“. Diese hat den Ausbau der KWK auf Platz 1 ihrer Klimaschutzmaßnahmen gesetzt und strebt einen KWK - Anteil an der Gesamtstromerzeugung von 25 Prozent bis 2020 an.

Der **Siemens-Sektor Energy** ist der weltweit führende Anbieter des kompletten Spektrums an Produkten, Dienstleistungen und Lösungen für die Energieerzeugung, -übertragung und -verteilung sowie für die Gewinnung, die Umwandlung und den Transport von Öl und Gas. Im Geschäftsjahr 2009 (30. September) erwirtschaftete der Sektor Energy einen Umsatz von rund 25,8 Mrd. Euro und erhielt Aufträge in einem Umfang von rund 30 Mrd. Euro. Das Ergebnis betrug 3,3 Mrd. Euro. Im Sektor Energy arbeiteten zum 30. September 2009 über 85.100 Mitarbeiter.

Weitere Informationen unter: www.siemens.de/energy

Klaus Nickel ist der neue „alte“ Friedensrichter

Da die Amtsperiode des bisherigen Friedensrichters der Schiedsstelle 3 der Stadt Görlitz (Innenstadt, Südstadt) zu Ende ging, stand im Jahr 2010 eine Neuwahl an.

Zur Wahl für den Posten dieses Ehrenamtes standen vier Bürger, darunter auch der bisherige Amtsinhaber Klaus Nickel. Dieser wurde in der Stadtratssitzung am 25.03.2010 für weitere 5 Jahre wiedergewählt. Mit Beschluss des Amtsgerichtes vom 06.04.2010 wurde Herr Nickel in seinem Amt bestätigt und am 19.04.2010 berufen und vereidigt.

Klaus Nickel ist nicht neu im Metier. Der 57-jährige Görlitzer, Vater von vier Kindern, übt dieses Ehrenamt bereits seit 1994 ununterbrochen aus. Begonnen hat er seine Tätigkeit 1994 als Schiedsmann und infolge einer Gesetzesänderung trägt er seit 2000 nunmehr die Bezeichnung „Friedensrichter“.

In den Jahren seiner Tätigkeit konnte er bereits einer Vielzahl von Menschen bei der einvernehmlichen Lösung ihrer Probleme



helfen, ohne dabei gerichtliche Hilfe in Anspruch nehmen zu müssen. Hauptsächlich Streitigkeiten unter Nachbarn und in Gartenanlagen wurden in seinen Schlichtungsverhandlungen behandelt. Aber auch über Beleidigungen, üble Nachrede, Einhaltung von Verträgen, Geldforderungen sowie Mietstreitigkeiten und Streitigkeiten um Gemeinschaftseigentum wurden Ratschläge erteilt und Schlichtungsverhandlungen durchgeführt. Die Anzahl der Streitschlichtungen bewegte sich pro Jahr meist zwischen 3 und 5 Fällen. Vielen Bürgern konnte oft auch mit einem kurzen Hinweis oder Rat in sogenannten „Tür- und Angel-fällen“ geholfen werden. Dies betraf ca. 20-30 Konflikte im Jahr. Es gab jedoch auch immer wieder Auseinandersetzungen, wo sich die Fronten so verhärtet haben, dass selbst eine Schlichtung nicht möglich war. Für die Durchführung von Schlichtungsverhandlungen und Gesprächen bietet Friedensrichter Klaus Nickel zusammen mit seiner Protokollführerin Gertraude Brückner, welche ebenfalls bereits seit 1994 ehrenamtlich tätig ist, regelmäßige Sprechstunden an.

Die nächste Sprechstunde findet am 07.06.2010 von 16.30 - 18.00 Uhr im **Rathaus, Untermarkt 6/8, Zimmer 501 (Tel. 671711 während der Sprechzeiten)** statt.

Termine können auch außerhalb der Sprechzeiten vereinbart werden unter: 0170 3154913.

Für Bürger der anderen Stadt- bzw. Ortsteile bieten zwei weitere Friedensrichter der Stadt Görlitz die Möglichkeit für Schlichtungsgespräche bei Alltagsstreitigkeiten wie folgt an:

Schiedsstelle 5 (Königshufen/Klingwalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt, Ludwigsdorf/Ober-Neundorf):

Friedensrichter Thomas Andreß Alexander-Bolze-Hof 25, 02828 Görlitz (Tel. 318080 während der Sprechzeit) nächster Termin:

03.06.2010 von 17.00-18.00 Uhr

Schiedsstelle 8 (Weinhübel/Rauschwalde/Biesnitz/ Hagenwerder/Tauchritz/Schlau-roth/ Kunnerwitz/Klein Neundorf):

Friedensrichter Hans-Rainer Scholz Bürgerbüro Weinhübel, Leschwitz Str. 21 (Tel. 83077 während der Sprechzeit) nächster Termin:

07.06.2010 von 17.00-18.00 Uhr

Weitere Sprechzeiten werden im Amtsblatt der Stadt Görlitz rechtzeitig bekanntgegeben. Anfragen außerhalb der Sprechzeiten sind darüber hinaus möglich unter: Stadtverwaltung Görlitz, Frau Prasse, Tel.: 671580



Jugend - Beruf - Start e. V.

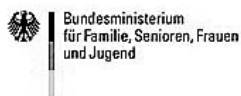
Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit/Beschäftigung
Start in Ausbildung & Beruf



Mit einer weiteren Workshopreihe und mit individueller Beratung während des gesamten Zeitraumes (01.04.2010 - 31.12.2010) unterstützt der Jugend-Beruf-Start (JUBEST) e.V. Jugendliche und junge Erwachsene bei der sozialen, schulischen und beruflichen Integration. Die Maßnahme wird durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), den Europäischen Sozialfonds (ESF) und der Europäischen Union kofinanziert. Interessierte junge Menschen sind herzlich eingeladen und können an den Workshops und an den Exkursionen in Ausbildungsfirmer der Regionen bei JUBEST teilnehmen. Anmeldung und weitere Informationen zum Veranstaltungsprogramm bei Jugend-Beruf-Start e.V. Görlitz, Am Flugplatz 8 B, Tel. 03581-403746.

STÄRKEN

Das Projekt wird gefördert von:



EUROPÄISCHE UNION

Unterstützung der sozialen, schulischen und beruflichen Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen



Projekt Stärken vor Ort Stadt Görlitz

01. April 2010 bis 31. Dezember 2010

STÄRKEN

Exkursionen, Workshops und Infoveranstaltungen zu dem Thema: „Start in Ausbildung und Beruf“

Workshop: Vorstellung einer regionalen Zeitarbeitsfirma	Mai	JUBEST
Exkursion in eine Ausbildungsfirma	Juni	JUBEST
Exkursion in eine Ausbildungsfirma	Juni	JUBEST
Exkursion in eine Ausbildungsfirma	Juli	JUBEST
Workshop: Berufs- und Lebensplanung	Juli	JUBEST
Workshop: Lebe Deinen Traum	August	JUBEST
Workshop: Im Vorstellungsgespräch überzeugen	September	JUBEST
Exkursion in eine Ausbildungsfirma	September	JUBEST
Workshop: Stellenrecherche, Bewerbungen	Oktober	JUBEST

Individuelle Beratung während der gesamten Maßnahmelaufzeit

- zu allen Themen der Workshops und Infoveranstaltungen
- bei Ihrer Suche nach Arbeits-, Praktikums- und Ausbildungsplätzen
- bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen und der Vorbereitung auf Bewerbungsgespräche

Termine nach Vereinbarung

Computerarbeitsplatz

Sie können einen modernen Computerarbeitsplatz nutzen und erhalten bei Bedarf Materialien für Stellensuche und Bewerbung.

Träger

Jugend-Beruf-Start e. V.

Freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit/Beschäftigung

Geschäftsführung:

Frau U. Nitschke



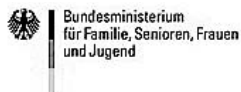
Das Projekt wird gefördert von:

Projektkoordination:

Frau K. Janke
Tel. 0 35 81 - 40 37 46

Veranstaltungsorte

Jugend-Beruf-Start (JUBEST) e. V.
Am Flugplatz 8 B, 02828 Görlitz



EUROPÄISCHE UNION

2684 22 19.10

2684 22 19.10

heidenescher Sicherheitstechnik

■ Schlüsseldienst Einbruchsicherung Schließanlagen Zutrittskontrollen Schlösser, Tresore	■ Briefkästen Briefkastenanlagen Einzelkästen Sprechanlagen Mittelungskästen	■ Schilder, Pokale Gravuren Folienbeschriftung Hinweisschilder Medaillen, Ehrenpreise	■ Stempel Holzstempel Automaten Eilanfertigungen Stempelzubehör
---	---	--	--

inh. andre tzschope **fon 0 35 81- 40 09 56**
bismarckstrasse 5 **fax 0 35 81- 40 09 55**
02826 görlitz **Öffnungszeiten: Montag - Freitag 9-18**

Bewerben Sie sich jetzt für 2010.

■ Ergotherapeut/in	■ Physiotherapeut/in
■ Medizinische/r	■ Rettungsassistent/in

Dokumentationsassistent/in
 Ansprechpartnerin: Juliane Wittig · Tel. 035 81 / 42 150
 tuev-ps-goerlitz@de.tuv.com · www.tuev-privatschulen.com/goerlitz

TÜV-Privatschulenzentrum
 Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
 www.tuev-privatschulen.de

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.



15. Jazztage Görlitz: 26. - 30.05.2010 + Sonderkonzert 05.06. Bad Muskau

Der Frühling bringt den Jazz nach Görlitz!

Endlich ist es wieder soweit - die 15. Görlitzer Jazztage stehen vor der Tür! Schon seit Herbst letzten Jahres laufen die Vorbereitungen für dieses einmalige Festival, das zunehmend auch überregionales Publikum mit in seinen Bann zieht, auf Hochtouren, um den Besuchern ein unvergessliches Erlebnis zu bereiten. Denn wer kann schon einer magischen Nacht mit erfrischenden Jazz-Klängen in lockerer Atmosphäre widerstehen? Auch dieses Jahr ist es den Machern der Jazztage wieder einmal gelungen, ein breites Repertoire an Jazz-Künstlern aus aller Welt aufzutreiben - Menschen, die einfach Spaß an der Musik haben und andere daran teilhaben lassen wollen. Lassen Sie sich mitreißen von der Spielfreude und Energie, die diese Bands ausstrahlen! Die 15. Jazztage beginnen am 26. Mai 2010 wie üblich an einem „unerhörten Ort“, dieses Jahr wird dazu ins ehemalige Autohaus auf der Konsulstraße geladen, in welchem das „LeipJazzigOrkester“ „Michael Jazzson“ wieder zum Leben erwecken wird.

Am 27. Mai folgt dann im Theater Görlitz eine Hommage an Michael Balint, präsentiert von einem Trio unterschiedlichster Wurzeln: Vladyslav Sendeki aus Polen, Hakim Ludin aus Afghanistan und JesperRanto aus Deutschland.

Das erste Hauptkonzert startet am 28. Mai auf dem Fischmarkt - dort freuen sich das Matthias Rethberg Trio, das Terrence Ngassa Quintett sowie Adam Baldych & Dama-

ge Control feat. Josh Lawrence auf Ihre Anwesenheit. Geiger Adam Baldych begann seine musikalische Laufbahn schon im Alter von neun Jahren, als er an diversen klassischen Musikwettbewerben teilnahm, um auch die meisten von ihnen zu gewinnen. Mit 13 Jahren entdeckte er dann den Jazz für sich und trat später solo mit Jazz-Größen wie Billy Cobham, René van Hulsdingen und Luluk Purwanto auf. Besonderer Gast an diesem Abend ist der Trompeter Josh Lawrence aus New York City, welcher gemeinsam mit Baldych und seiner Formation „Damage Control“ die Massen begeistern wird.

Am 29. Mai erwarten Sie auf dem zweiten Hauptkonzert die sechsköpfige Bläser-Sektion „Blowing Front“, „Slava“, welche erst 2007, nach ihrer Karriere als klassische Pianistin und Sängerin, zum Jazz wechselte sowie die „Nighthawks“ mit Winterschladen, Dal Martino und Band. Winterschladen lässt sich bei seinen Kompositionen auf Trompete und Flügelhorn von Größen wie Lester Bowie bis Miles Davis inspirieren. Er spielte schon im European Jazz Ensemble und der NDR Big Band, aber auch bei Rock-Produktionen (Westernhagen) und zahlreichen Filmmusiken. 1998 traf Winterschladen auf den ebenfalls sehr erfahrenen Produzenten und Bassisten Dal Martino, mit dem er dann gemeinsam die „Nighthawks“ gründete. NuJazz und Lounge live mit großer Spielfreude und Virtuosität erwartet die Besucher. Mit dem

Album „Metro Bar“ erreichte das kongeniale Duo plus Band die Nr. 1 der deutschen Jazz-Charts!

Den Abschluss des zweiten Hauptkonzertes bildet eine Jamsession in der Vierradenmühle mit den musikalischen Gästen des Abends.

Heinrich Heine einmal ganz anders können Sie am 30. Mai in der Annenkapelle erleben! Hier werden Ihnen Thomas Brückner (Sprecher), Katharina Hilpert (Flöte), Uwe Kropinski (Gitarre) und Günter BabyÖ Sommer (Schlagzeug, Perkussion) eine musikalisch-literarische Inszenierung der besonderen Art liefern: „Heinrich Heine wie neu“.

Sympathische Schweizer Jungs, die frischen Wind in die Jazzszene bringen, können Sie am 5. Juni bei einem Sonderkonzert im Schloss in Bad Muskau sehen und hören: Die Bands „Rusconi“ und „No Square“ sprühen nur so vor Energie - das sollte man sich nicht entgehen lassen!

Der Vorverkauf zu günstigen Preisen läuft beim Touristbüro i-vent am Obermarkt 33 in Görlitz bzw. online unter www.jazztage-goerlitz.de

Einen Sonderservice bietet dieses Jahr die Verkehrsgesellschaft Görlitz: Jeder, der im Besitz einer Karte der Veranstaltungen in Görlitz vom 26. bis 30. Mai 2010 ist, kann an den Festivaltagen ab 18.00 Uhr die Busse und Straßenbahnen im Stadtgebiet kostenfrei nutzen. Entspannt ankommen, Parkplatzsuche streichen und den Abend genießen!

Tag / Uhrzeit	Ort	Bands	Stilistik / Bemerkungen
Mittwoch, 26.05. 20.00 Uhr	„Unerhörte Orte“, ehem. Autohaus, Konsulstr. 19	„stillgelegt_lautgestellt“: LeipJazzig Orkester (D)	„Michael Jazzson“: Die opulente Jazz-Rock-Hommage an Michael Jackson verarbeitet die größten Hits der genialen Pop-Ikone.
Donnerstag, 27.05. 19.30 Uhr	Theater Görlitz	Vladyslav Sendeki / Hakim Ludin / JesperRanto (D; PL; AGH)	Ein Konzert anlässlich der Eröffnung der Zentraleuropäischen Balinttagung mit Protagonisten aus Polen, Afghanistan, Deutschland im Spannungsfeld zwischen Swing und freier Improvisation.
Freitag, 28.05. 19.30- 24.00 Uhr	Fischmarkt, open-air Konzert	- Matthias Rethberg Trio (D) - Terrence Ngassa Quintett (D) - Adam Baldych & 'Damage Control' (PL) + Josh Lawrence (USA)	- Das blutjunge Dresdner Trio um den Pianisten Matthias Rethberg überzeugt mit kraftvollen Kompositionen, harmonisch und transparent. - Der farbige Trompeter strotzt vor Vitalität- Groovender Jazz mit spürbar afrikanischen Wurzeln. - Shootingstar der polnischen Szene: Geiger Baldych zieht neue Saiten auf, kongenial unterstützt durch den amerikanischen Trompeter Josh Lawrence. Musik, zu der tolle Filme im Kopf entstehen.
Samstag, 29.05. 19.30- 24.00 Uhr	Fischmarkt, open-air Konzert	- Blowing Front (USA / C / F) - Slava (R / F) -Nighthawks (D)	- Fulminantes Gebläse aus dem Mutterland des Jazz. Die amerikanisch-kubanische Koproduktion mit ansteckender Spielfreude. - Von Ungarn über Sibirien, der Mongolei, Afghanistan und Frankreich erobert sie sich ein weltweites Publikum. Die Pianistin und Sängerin Slava hat bereits eine Klassik-Karriere absolviert. - NuJazz und Lounge live mit großer Virtuosität und coolem Groove. Gänsehaut garantieren Dal Martino, Winterschladen & Co. und lassen die „Fische“ über dem „Markt“ schweben...
0.30- 2.30 Uhr	Vierradenmühle, Hotherstr.	„Swingin Bridge“ / Jamsession	Musiker des Abends & Überraschungsgäste leisten diese Nachtschicht spürbar zum eigenen Spaß und dem Vergnügen der Gäste...
Sonntag, 30.05. 20.00 Uhr	Annenkapelle, Annengasse	Günter „Baby“ Sommer, Katharina Hilpert, Uwe Kropinski, Thomas Brückner	„Heinrich Heine wie neu“: Texte treffen Jazz – eine multimediale Entdeckungsreise mit zwei der renommiertesten deutschen Jazzmusiker an Schlagwerk und Gitarre.
Samstag, 05.06. 20.00- 23.00 Uhr	Bad Muskau Schloss im Fürst Pückler Park	„Jazz im Park“: - Rusconi (CH) - No Square (CH)	Veranstalter Stiftung Fürst Pückler Park Bad Muskau: Schweizer Jazz im Weltkulturerbe: Das ambitionierte Klaviertrio Rusconi ist noch ein Geheimtipp. No Square eine erfolgreiche Spitzenband mit dynamischem Sound und technischer Perfektion.

Kultur Freizeit

Kulturveranstaltungen für den Zeitraum vom 11. Mai bis 25. Mai 2010



Dienstag, 11. Mai

- 14:00 Uhr Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz, Am Museum 1, Kolloquium: „Brandenburgs Trockenrasen im Wandel“, Vortrag von Kristin Meier über die Veränderung dieser Vegetationsform
- 15:30 Uhr Naturforschende Gesellschaft der Oberlausitz e. V., Botanische Frühlingsspaziergänge, Treffpunkt: Straßenbahndaltestelle Weinhübel
- 18:30 Uhr Kartoffelhaus Nr. 1, Steinstraße 10, „Schlesier-Stammtisch“
- 20:00 Uhr Jugendkulturzentrum Basta!, Hotherstraße 25, „pres. by Stille Post“, Singer/ Songwriter-Konzert mit The Burning Hell, Eintritt: 4 Euro

Mittwoch, 12. Mai

- 17:00 Uhr Kennen Sie Görlitz? 700 Jahre Görlitzer Schulgeschichte mit Ines Anders, Treff: Reichenbacher Turm, Obermarkt
- 19:30 Uhr Apollo-Theater, Hospitalstraße 2, Linie 1, eine musikalische Revue

Donnerstag, 13. Mai

- 17:00 Uhr Krypta der Peterskirche, „Ich hab die Nacht geträumet...“, Eine musikalische Lesung mit Lars Jung, Kammerchor Pesterwitz, Leitung: Anne Horenburg, Eintritt: 10/7,- Euro

Freitag, 14. Mai

- 18:00 Uhr Dom Kultury, ul. Parkowa, Zgorzelec, Foyer, Jugendphilharmonieorchester, Eintritt frei
- 19:30 Uhr Theater Görlitz, Demianiplatz 2, Holger Biege im Konzert
- 19:30 Uhr Apollo-Theater, Hospitalstraße 2, Linie 1, eine musikalische Revue
- 22:00 Uhr Jugendkulturzentrum Basta!, Hotherstraße 25, „Benefizparty -Tanz für den Erhalt der Stillen Post!“ Disco- und Funkparty, Eintritt: 4 Euro

Samstag, 15. Mai

- 10:00 Uhr „Von der Ochsenbastei zum Weinberghaus“ Führung mit Herrn Feja entlang des 15. Meridians, Treff Altstadtbrücke, Uferstraße, Preis p.P. 4,00 Euro
- 18:00 Uhr Helenenbad, 4. Frühlingfest mit Fancy & Karten T., Eintritt VVK 6 Euro, AK 10 Euro
- 18:30 Uhr Peterskirche, 191. Konzert an der Sonnenorgel, Werke von Bach, Tournemire, Weyrauch u.a. Dr. Hans Hirsbrunner, Eintritt: 8,- / 5,- Euro
- 19:30 Uhr Theater Görlitz, Demianiplatz 2, „Der Besuch der alten Dame“ - PREMIERE
- 21:00 Uhr Jugendkulturzentrum Basta!, Hotherstraße 25, „Basta! Bashment #24 - Band Edition“, Eintritt: 5,00 Euro

Sonntag, 16. Mai

- ganztägig Schlesisches Museum Görlitz, Internationaler Museumstag, Eintritt frei
- 15:30 Uhr Peterskirche, Akkordeon-Duo & Orgel, 192. Konzert an der Sonnenorgel, Duo „Akkordeon Virtuosi“: Galina und Wladimir Artimowitsch, Dresden, KMD Reinhard Seeliger - Orgel
- 17:00 Uhr Apollo-Theater, Hospitalstraße 2, „Pension Schöller“, Lustspiel
- 17:00 Uhr Lutherkirche, Oboe & Orgel, Andreas Wenske, Berlin - Oboe, KMD Erich Wilke - Orgel
- 19:00 Uhr Theater Görlitz, Demianiplatz 2, „Sentimento“, Romantischer Klavierabend
- 19:30 Uhr Kreuzkirche, Choral trifft Jazz, Steffen-Peschel-Trio, Wolfram Wagner - Orgel
- 20:45 Uhr Kathedrale St. Jakobus, Gregorianischer Choral & Orgel, KMD Thomas Seyda
- 22:00 Uhr Dreifaltigkeitskirche, Segoviana - Neues aus den 1920er Jahren, Thomas Papenfuß, Berlin - Gitarre
- 22:15 Uhr Peterskirche, Tanz & Orgel, 193. Konzert an der Sonnenorgel, Sabine Jordan und Johannes Gerdes

Montag, 17. Mai

- 15:00 Uhr Jägerkaseme, Hugo-Keller-Str. 14 (Saal), Wahl des Seniorenbeirates

20:00 Uhr

Jugendkulturzentrum Basta!, Hotherstraße 25, „pres. by Stille Post“, Singer/Songwriter-Konzert mit Tim McMillan, Eintritt: 4,00 Euro

Dienstag, 18. Mai

- 10:00 Uhr Augustum-Annen-Gymnasium, Klassische Musik - Schulkonzert, Konzert für Klavier und Orchester
- 10:00 Uhr Apollo-Theater, Hospitalstraße 2, „Die kleine Zauberflöte“, Theaterstück für Kinder ab 6 Jahren
- 18:00 Uhr Europa-Bibliothek, Untermarkt 23, deutsch-polnischer Sprach- und Begegnungsabend

Mittwoch, 19. Mai

- 14:00 Uhr Theater Görlitz, Demianiplatz 2, „O sole mio“, Seniorenkonzert am Nachmittag
- 17:00 Uhr Kennen Sie Görlitz? Das Görlitzer Rathaus. Städtische Macht und Verwaltung im Wandel der Zeit mit Siegfried Hoche, Treff: Rathaus, Treppe

Donnerstag, 20. Mai

- 10:00 Uhr Apollo Theater, Hospitalstraße 2, „Der kleine Freischütz“, Theaterstück für Kinder ab 6 Jahren
- 15:00 Uhr KulTourPunkt im Bahnhof, Lesung „Frühlingserwacher“ mit Cindy Tamm

Freitag, 21. Mai

- 18:00 Uhr Spartenheim Gartensparte „Im Eschgrund“, „18 ... 20 ... 22 ... Passel“, Skatturnier
- 19:30 Uhr Theater Görlitz, Demianiplatz 2, „Einfach mal abschalten“, Kabarett „academixer“ Leipzig
- 19:30 Uhr Apollo-Theater, Hospitalst. 2, Linie 1, eine musikalische Revue
- 21:00 Uhr Rockcafe Noteingang, Jakobstraße 37, Pfingst-Rock-Caipirinha-Party
- 22:00 Uhr Jugendkulturzentrum Basta! Hotherstraße 25, „Dschungel Fieber #9“, Eintritt.: 3 Euro

Samstag, 22. Mai

- 19:30 Uhr Theater Görlitz, Demianiplatz 2, „Der Besuch der alten Dame“
- 18:00 - 00:30 Uhr Dom Kultury, ul. Parkowa, Zgorzelec, Amphitheater, Kulturfestival, Eintritt frei
- 19:30 Uhr Apollo-Theater, Hospitalst. 2, Linie 1, eine musikalische Revue
- 21:00 Uhr Jugendkulturzentrum Basta! Hotherstraße 25, „Pure Metal Part III“, Eintritt: 5 Euro

Sonntag, 23. Mai

- 10:00 Uhr „Von der Ochsenbastei zum Weinberghaus“ Führung mit Herrn Feja entlang des 15. Meridians, Treff Altstadtbrücke, Uferstraße, Preis p. P. 4 Euro
- 15:30 Uhr Theater Görlitz, Demianiplatz 2, FOYERCAFÉ: Lieder von Chopin & Schumann
- ab 15:30 Uhr 9. Görlitzer Orgelnacht, Peterskirche, Lutherkirche, Kreuzkirche, Kathedrale St. Jakobus, Dreifaltigkeitskirche; VVK: Görlitzinformation, i-vent, Büro Offene Kirchen-Mollerhaus
- 19:00 Uhr Theater Görlitz, Demianiplatz 2, „EMIL - Drei Engel“, Programm mit EMIL STEINBERGER
- 20:00 Uhr Rockcafe Noteingang, Jakobstraße 37, „Wii“ Spieleabend

Montag, 24. Mai

- 14:30 Uhr Naturschutz Tierpark Görlitz, Zittauerstraße 43, Wirklich tierisch erfolgreich? Teddybär - Picknick, Spiel-, Rätsel- und Informationsstationen zu bedrohten europäischen Raubtieren

Öffentliche Stadtführungen

Heiliges Grab	April - September
Öffnungszeiten:	Montag bis Samstag Sonn- und Feiertage
Führungen:	Montag bis Samstag Sonn- und Feiertag sowie nach Vereinbarung
Letzter Einlass:	17:45 Uhr
Kontakt:	Tel.: 03581 315864, Fax: 03581 315865
E-Mail:	heiligesgrabgr@web.de
Internet:	www.heiligesgrab-goerlitz.de

2684 22 19.10

Hauskrankenpflege
Seniorenbetreuung
Claudia Stumm



Wir beraten Sie gern:
Konsulstraße 60
02826 Görlitz
oder rufen Sie an
035 81/31 3902

11.05.10 - 13.30 Uhr
Auf in das Zittauer Gebirge
in den Kurort Oybin in das
Wiener Café

18.05.10 - 13.30 Uhr
Wir fahren nach Löbau in das Lie-
besdörfel in das Landhaus Schmidt

19.05.10 - 13.30 Uhr
Tagestreff für Senioren

20.05.10 - 14.30 Uhr
Durch die Lausitz nach
Oppach in das Hotel zur
Gondelfahrt

25.05.10 - 13.30 Uhr
Dörferrundfahrt durch Thiem-
dorf, Wiesa, Kodersdorf und Ein-
kehr in das Gasthaus Ziegelei

27.05.10 - 13.30 Uhr
Wir fahren nach Kolm auf den
Monumenten Berg

Weitere Details unter: www.hauskrankenpflege-goerlitz.de

in Görlitz

Einmalige Veranstaltungen

- 11.05.** 15:30 Uhr Händedruck - Geburtstag
12.05. 09:30 - 10:30 Uhr Lach-Yoga (5)
 14:30 Uhr Singekreis „Frohsein“ (Übungsstunde),
 Treff: Otto-Müller-Straße 7
17.05. 14:30 Uhr Anti-Rost - „Kripo-Beratungsstelle“
 07:30 - 19:00 Uhr Bewegung nach Musik
18.05. 09:30 Uhr Ganztagesfahrt nach Groß-Rosen
 15:30 Uhr Wunsch-Oma-Frühstück
19.05. 09:30 - 10:30 Uhr Händedruck - Wortspiele
 14:30 Uhr Lach-Yoga (6)
 Singekreis „Frohsein“ (Übungsstunde),
 Treff: Otto-Müller-Straße 7
20.05. 15:00 Uhr Stammtisch: „Außergewöhnliche Fotografien“
 11:00 Uhr Händedruck - Gesprächsangebot,
 Zeit für Menschen in Einsamkeit
 14:00 Uhr Kreativ am Nachmittag, „Encaustic-Technik“
 18:30 Uhr Englisch für Anfänger (9)
25.05. 15:30 Uhr Händedruck - Besichtigung Rosenkranz

✓ Europa-Bibliothek Görlitz, Untermarkt 23

Telefon: 03581 643137

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen:

- Dienstag** 16:00 Uhr Französisch Sprachclub
Mittwoch 16:00 - 17:00 Uhr „Treffpunkt D“ - Für alle, die Deutsch nicht als ihre Muttersprache sprechen
Donnerstag 16:00 Uhr It's Tea Time“ - Konversationsrunde in englischer Sprache

✓ Evangelische Stadtjugendarbeit Görlitz - esta e. V.

Jugendhaus „Wartburg“ und „Domiziel“, Johannes-Wüsten-Straße 21, 02826 Görlitz

Telefon: 03581 316150, Fax: 03581 306885

E-Mail: kontakt@estaev.de, Internet: www.estaev.de

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

- Montag** 15:00 - 18:00 Uhr offener Treff mit Musik, Drinks, Film und Spiele und Sport für Jungs (ab 9 Jahren)
Dienstag 16:00 - 18:00 Uhr Gitarrenkurs 6 bis 12 Jahre für Fortgeschrittene (Kosten: 20,00 Euro vierteljährlich)
 16:30 - 18:00 Uhr Modelleisbahn AG
 17:00 - 18:30 Uhr Gitarrenkurs 6 bis 12 Jahre für Anfänger (Kosten: 20,00 Euro vierteljährlich)
Mittwoch 15:00 - 16:00 Uhr Gitarrenkurs 6 bis 12 Jahre für Fortgeschrittene (Kosten: 20,00 Euro vierteljährlich)
 15:00 - 19:00 Uhr Offener Treff
 17:00 - 17:30 Uhr Bibeltime
 18:00 - 20:00 Uhr Teen Treff
Donnerstag 15:00 - 19:00 Uhr offener Treff
 17:30 - 20:00 Uhr TEN SING Görlitz Gäste sind Herzlich willkommen
Freitag 15:00 - 22:00 Uhr Spiel, Sport, Musik und Film
 16:00 - 18:30 Uhr Kids Treff für Kinder von 6-12 Jahren Workshops: Kindersport Pfadfinder, Kreativworkshop

Einmalige Veranstaltungen:

- 21. - 23.05.** TEN SING Görlitz, Probenwochenende, Gäste sind herzlich willkommen
22.05. 22:00 Uhr Öffentliche Nachtwächterführung durch Görlitz, Treff: Dreifaltigkeitskirche, Obermarkt

Jesus-Laden Hagenwerder, Karl-Marx-Straße 5

Täglich wiederkehrende Veranstaltungen

- Montag - Freitag**
 15:00 - 17:00 Uhr offener Treff mit Tischtennis, Kicker, Billard, gemeinsamen Kochen oder Grillen

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

- Montags** 17:00 - 19:00 Uhr Doppelkopfrunde für Eltern
Dienstag: 17:00 - 18:00 Uhr „Happy Hour“ Jungescharstunde (ab 7 Jahre)
Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr offener Treff ab 16 Jahre

Fischmarktturnhalle

1. und 3. Do. 18:30 - 21:30 Uhr Eichenkreuz Sport (Turnschuhe!) Indiacca
 2. und 4. Do. 18:30 - 21:30 Uhr Eichenkreuz Sport (Turnschuhe!) Fußball

✓ Gemeinsame Seniorengruppe Bahnhof Görlitz

Jeden 2. Dienstag im Monat um 16:30 Uhr Stammtisch Freizeitgruppe Wandern
 Jeden Donnerstag 10:00 Uhr - Schwimmen im Neissebad „FzG Schwimmen“
 Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 8:30 bis 11:30 Uhr - BSW-OV/Seniorenrat Bahnhof Görlitz/TRANSNET Gewerkschaft im Büro BSW Bahnhofstraße 77, 1. Stock (Telefon: 03581 447530)

19.05. 09:00 Uhr Carolus Krankenhaus: Treff FZG Radwandern

✓ Görlitzer Turnverein 1847 e.V.

Büro in der Kunnerwitzer Straße 26, Telefon: 03581 405291

Jeden Donnerstag 16:00 - 16:45 Uhr Eltern-Kind-Turnen in der Turnhalle der Grundschule 1, Schulstraße 3. Eine Stunde Bewegung spielerischen Charakters für Kinder zwischen 2 - 3 Jahren. Bei Interesse melden Sie sich bitte vor Ort oder telefonisch.

✓ Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn e.V.,

An der Landskronbrauerei 118, Telefon: 03581 407090

Der Fahrbetrieb ist witterungsabhängig!

Außerhalb der Öffnungszeiten sind Sonderfahrten möglich - Anmeldung ab 8 Personen 14 Tage vorher

✓ Mehrgenerationenhaus Görlitz - JUBEST e.V.,

Johannes-R.-Becher-Straße 39 - 41

Öffnungszeiten: täglich von 9:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 03581 761292

E-Mail: info@mehrgenerationenhaus-goerlitz.de

Internet: www.mehrgenerationenhaus.de

Täglich wiederkehrende Veranstaltungen (Mo.-Fr.):

09:00 - 18:00 Uhr Offener Treff im Lesecafé mit aktuellen Zeitschriften

09:00 - 18:00 Uhr Computer für Jung und Alt: surfen, lernen, spielen

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen:

Montag: 10:00 - 11:00 Uhr Frühlings-Fitness

14:00 - 16:00 Uhr Handarbeitszirkel

Mittwoch: 10:00 - 11:00 Uhr Nordic Walking auch für Anfänger

14:00 - 15:00 Uhr Seniorensport

Donnerstag: 10:00 - 11:00 Uhr Frühlings-Fitness

19:30 - 21:00 Uhr Tanzkurs für Anfänger mit Tobias Leithäuser

Freitag: 10:30 - 11:30 Uhr Krabbelgruppe

14:00 - 15:30 Uhr Polnisch für Anfänger mit Teresa Niezold

Samstag: 13:00 - 18:00 Uhr Offener Treff für Jung & Alt

Einmalige Veranstaltungen:

15.05. 13:00 - 17:00 Uhr Aktionstag 2010 „Wir gewinnen mit Familie“

18.05. 16:00 Uhr „Unsere Freunde aus dem Märchenland zu Besuch im Mehrgenerationenhaus“

✓ Peterskirche

Telefon: 03581 402126

Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag Von 12:00 bis 12:45 Uhr

Orgel Punkt 12 - Nach dem Gottesdienst Musik an der „Sonnenorgel“ mit Meditation und Information. Spenden am Ausgang erbeten.

✓ SAPOS gemeinnützige GmbH/NeisseGalerie

Heilige-Grab-Straße 69, Telefon: 03581 318890, Fax: 03581 316186

Email: sapos@sapos-goerlitz.de - www.sapos-goerlitz.de

✓ NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11, Telefon: 03581 878301

Veranstaltungen:

11.05. 19:00 Uhr Ihr Garten-ein blühendes Paradies, Frau S. Reuter (Inhaberin der Gärtnerei Wagner) gibt Tipps & Anregungen zum Arrangieren von Blumen & Stauden, Eintritt 2 Euro

14.05. 16:00 Uhr Barrierefreie Landesausstellung via regia 2011, 2. Gesprächsrunde mit Philipp von Haymerle

19:00 Uhr Die polnische Seele - Literarisch - musikalische Soiree mit dem Dichter Andrzej Slomianowski, Eintritt 4 Euro

15.05. 16:00 Uhr Ausstellungseröffnung „Ungeschminkt“, Frau Lange zeigt Aquarelle mit Motiven aus Görlitz

18.05. 14:00 Uhr Erkrankungen des Lymphsystems & Ihre Therapiemöglichkeiten, Vortrag mit Dr. Öttiler

18.05. 11:00 Uhr Sprechstunde des VdK zu Sozialrechtsfragen, „Zukunft braucht Menschlichkeit“

19.05. 18:30 Uhr Umgang mit der Vergänglichkeit, Vortragsreihe des Sumati-Zentrums für Mahayana-Buddhismus, Referent: Marcus Prade, Eintritt 5 Euro

16:00 Uhr Trauercafé - In der Trauer nicht allein

20.05. 17:00 Uhr Offener Tschechisch-Stammtisch, für alle, die gern tschechisch sprechen

14:00 Uhr Fördermittelakquise für Projekte für und mit Menschen mit Behinderungen, Beratung der Koordinierungsstelle „Leben ohne Barriere“ mit Philipp von Haymerle

21.05. 19:00 Uhr Alternative Schmerzbehandlung, mit Hilfe der sanften manuellen Therapie in Anlehnung an die Dorn-Methode, Vortrag von Frau Dr. Kubalok, Eintritt 3,00 Euro

✓ Schwubs - die Schwulesbische Initiative für die Oberlausitz

PF 300533 02810 Görlitz, Telefon: 0162 6714634

kontakt@schwubs.info www.schwubs.info

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

immer Dienstag:

20:15 Uhr Schwubs-Schwimmen im Neissebad Görlitz, Pomologische Gartenstraße in Görlitz.

immer Donnerstag:

20:30 Uhr „Regenbogen-Treff“ in der „Schwarzen Kunst“ Neißstraße 22, in Görlitz

jeden Sonntag:

19:00 Uhr Schwubs-Sonntagsschwimmen im Freizeitbad Obercunnersdorf

✓ Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz Deutschland e.V.

Ortsverein Görlitz

Die SHG trifft sich donnerstags 19:30 Uhr im Gemeinderaum der Ev.-lutherischen Kirche, Carl-von Ossietzky-Straße 31, 02826 Görlitz Ansprechpartner Klaus Wergin, Telefon: 03581 78154 - Betroffene, Hilfesuchende und Angehörige sind herzlich eingeladen.

✓ **Stadtjugendring Görlitz e.V., Landeskronstraße 41, 02826 Görlitz**
 Telefon: 03581 879477, Fax: 03581 879477
 E-Mail: stadtjugendring.goerlitz@gmx.de
 Internet: www.stadtjugendring-goerlitz.de
 Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Montag 18:00 Uhr Offener Treff des Jugendparlaments der Stadt Görlitz
Jeden Dienstag 19:30 Uhr Treff der Suchtselbsthilfegruppen - Gesprächsgruppe

✓ **Volkshochschule, Kreativzentrum, Hainwald 8**

Jeden Dienstag
 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr „Handarbeiten und kreatives Gestalten“

Ausstellungen vom 11. Mai bis 25. Mai 2010

✓ **Amtsgericht Görlitz, Postplatz 18**

Telefon: 03581 4690
 Sonderausstellung: bis 12. Mai: „Plädoyer für Öl und Farbe“ - Malerei von Ernst Rüssel, Osnabrück mit Arbeiten auf Holz und Leinwand
 Besuchszeiten: Montag - Donnerstag: 7:00 - 15:30 Uhr
 Freitag: 7:00 - 14:00 Uhr

✓ **Aktionskreis für Görlitz e. V., Klosterplatz**

bis 31. Mai: Mensa der Hochschule Zittau/ Görlitz, Furstraße 3, Ausstellung „Briefe aus Görlitz“

✓ **Dom Kulturey, ul. Parkowa, Zgorzelec**

Telefon: 0048 7577 52415
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 14:00 - 20:00 Uhr
 Samstag und Sonntag 12:00 - 20:00 Uhr

bis 27. Juni: Ausstellung a lá JACQUARD

✓ **Gesellschaft für das Museum der Fotografie Görlitz e.V.**

Galerie des Fotomuseum Görlitz, Löbauer Straße 7
 Telefon: 03581 878761, Telefax: 03581 400410, Mobil: 0171 6271670
 E-Mail: info@blachnik.com, Internet: www.fotomuseum-goerlitz.de
 Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 12:00 bis 18:00 Uhr
 Dauerausstellung: In der ständigen Ausstellung wird die traditionsreiche Geschichte der Fotografie in Görlitz dargestellt. Es sind die in Görlitz hergestellten Apparate und Optiken ausgestellt.

✓ **Galerie Klinger, Brüderstraße 9**

Telefon: 03581 403596 oder 0170 9061295, Telefax: 03581 649347
 E-Mail: galerie.klinger@web.de
 Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 14:00 - 18:00 Uhr
 Samstag 10:00 - 14:00 Uhr
 oder nach Vereinbarung

Sonderausstellung: bis 03. Juli: Malerei von Strawalde, Berlin

✓ **Görlitz/Zgorzelec**

bis 27. Juni: Ausstellung a lá JACQUARD
 im Muzeum Łużyckie (Lausitzmuseum), Dienstag bis Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr
 Dom Kulturey, Dienstag bis Sonntag 14:00 - 18:00 Uhr
 Hallenhaus Untermarkt 25, Dienstag bis Sonntag 11:00 - 17:00 Uhr
 Annenkapelle Görlitz, Dienstag bis Sonntag 15:00 - 20:00 Uhr

✓ **Kulturbistorisches Museum und Eigenbetrieb Städtischer Friedhof**

Ort: Alte Feierhalle des Städtischen Friedhofes
 Ausstellung: „Bewahrte Zierde“ - Schaudapot für Skulpturen und Architekturfragmente
 Öffnungszeiten: Montag, Donnerstag, Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr
 Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
 Der Schlüssel ist in der Friedhofsverwaltung erhältlich.

✓ **Landeskron KULTURBRAUEREI Görlitz, An der Landeskronbrauerei 116**

Landeskron Braumuseum im Südhaus
 Telefon: 03581 465100
 E-Mail: besichtigung@landskron.de, Internet: www.landskron.de

✓ **Museum Łużyckie (Lausitzmuseum), ul. Daszyńskiego 15, Zgorzelec, nahe der Görlitzer Altstadtbrücke**

Telefon: 03581 410501
 Öffnungszeiten: Montag 10:00 - 15:00 Uhr
 Dienstag bis Freitag 10:00 - 16:00 Uhr
 Samstag und Sonntag 13:00 - 17:00 Uhr

bis 27. Juni: Ausstellung a lá JACQUARD

✓ **Naturschutz Tierpark Görlitz e.V., Zittauer Straße 43**

Telefon: 03581 407400, Telefax: 03581 407401
 Internet: www.tierpark-goerlitz.de
 Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 8:00 - 18:00 Uhr
 Der Naturschutz Tierpark Görlitz e. V. ist ein ganz besonderer Zoo. Im „Schaufenster der Natur“ werden etwa 500 Tiere in phantasievoll und mit Liebe gestalteten Gehegen vorgestellt. Besondere Attraktionen sind das Tibetdorf, der Haustierstall mit Streichelgehege, das Fischottergehege mit Abenteuerbrücke, ein Gehege für die Roten Pandas mit China-Pavillon, ein Freigehege für Rhesusaffen mit Futterkanone und die Wiese mit vielen Weißstörchen. Deutschlandweit einmalig ist die Dauerausstellung „Klapperstorch mein Guter“. Mehrfache Auszeichnungen und die Aufnahme in den Weltzooverband machen den nur 5 ha großen Tiergarten zu einem der besten in Deutschland.
 Täglich Schaufütterungen: Fischotter 9:45 Uhr und 15:00 Uhr; Roter Panda 10:00 Uhr und 15:15 Uhr; Luchs 14:30 Uhr (außer Freitag - Fastentag)

Dauerausstellung im Naturkundehaus: „Klapperstorch mein Lieber“ Kulturhistorische Ausstellung. Eine der größten Sammlungen zum Thema „Storch“ können Sie in der Storchenvilla des Naturschutz-Tierpark Görlitz e. V. bewundern.
 Öffnungszeiten: Täglich auf Anfrage im NATIERkundehaus und zu den Öffnungszeiten des Restaurants „Zum gebratenen Storch“
 Das Mitbringen von Hunden ist erlaubt!

Führungen: Lagerfeuer, Pony- und Kamelreiten sowie Kindergeburtstage und Grillpavillon nach Voranmeldung.

✓ **NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11**

Ausstellung:
 bis 31. Mai: „Wer bin ich wo“ mit Bildern von Florian Exner
 15.05. - 18.06. „Ungeschminkt“, Ausstellung von Aquarellen mit Motiven aus Görlitz von Frau Lange

✓ **Nikolaikirche, Große Wallstraße 16**

Ausstellung: bis 13. Juni: „Harmonie von Musik und Farben“
 Gemälde von Tetyana Sadowski, Ukraine
 Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 11:00 bis 17:00 Uhr

✓ **Nikolaiturm, Nikolaistraße**

Zirkel Görlitzer Heimatforscher e.V., Langenstraße 41
 Ausstellung: „Vom Taubenschlag zum Museum - 30 Jahre Ausstellungen im Nikolaiturm“
 Öffnungszeiten: 22.05. 15:00 - 18:00 Uhr
 Telefon: 03581 310087
 Anmeldungen für Gruppenführungen telefonisch möglich.

✓ **Reichenbacher Turm, Am Obermarkt**

Öffnungszeiten: Montag - Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr
 Interessantes aus Stadtgeschichte und zur Stadtverteidigung

✓ **Schlesisches Museum zu Görlitz, Schönhof, Brüderstraße 8**

Telefon: 03581 87910, Telefax: 03581 8791200
 E-Mail: kontakt@schlesisches-museum.de
 Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr
 Dauerausstellung: 900 Jahre schlesische Geschichte und Kultur
 Sonderausstellungen: bis 03. Oktober: „Silber aus Schlesien 1871 bis 1945“
 bis 07. November: „Reiseziel: Schlesien“, 16 Reisesationen laden zu einer imaginären Rundreise durch Nieder- und Oberschlesien ein. Die Besucher können sich über die Entwicklung des Tourismus seit dem Ende des 18. Jahrhunderts bis in die Gegenwart informieren.

✓ **Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz, Am Museum 1**

Telefon: 03581 4760210, Homepage: www.naturkundemuseum-goerlitz.de
 Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr
 Dauerausstellung:
 - Geologie, Tiere und Pflanzen der Oberlausitz
 - Tiere des tropischen Regenwaldes und der Savanne
 - Lebende Echsen, Amphibien und Fische aus den Tropen und der Lausitz
 - 30fach vergrößertes Bodenmodell
 - Evolution - drei Forscher aus drei Jahrhunderten.

Sonderausstellung: bis 6. Juni: „Leben unter Wasser 2010“; Die Ausstellung präsentiert die Gewinnerfotos der Internationalen Deutschen Meisterschaft der Unterwasser-Fotografie 2009 „Kamera Louis Boutan“.

bis 28. November: „Flower Power - Heilpflanzenkunde zwischen Aberglauben und moderner Medizin“, Wie entsteht aus der Pflanze die Medizin. Ausstellung mit großen Modellen von Heilpflanzen.

✓ **Spielzeugmuseum, Rothenburger Straße 7**

Telefon: 03581 405870, Homepage: www.spielzeugmuseum-goerlitz.de
 Öffnungszeiten: Mittwoch, Donnerstag, Freitag 10:00 - 12:00 Uhr
 und 14:00 - 16:00 Uhr
 Samstag und Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr

Dauerausstellung: Das Spielzeugmuseum möchte Sie in die Spielzeugwelt unserer Eltern und Großeltern entführen! Das Museum zeigt über 4 000 Spielzeuge aus dem Erzgebirge. Die ältesten Stücke sind über 150 Jahre alt. Besuchen Sie das kleine Museum im Herzen der Nikolaivorstadt und entdecken Sie, was einst Kinderherzen erfreute. Das Museum ist auch außerhalb dieser Öffnungszeiten für Sie da, wenn Sie sich privat oder als Gruppe anmelden möchten.

Sonderausstellung: „MATCHBOX - Wie alles begann“; Die 8. Matchbox-Schau des Spielzeugmuseums Görlitz zeigt noch bis zum 30. Mai 2010, wie in den 50er Jahren alles begann: frühe Lesney- und Moko-Spielzeuge, alle Regular Wheels-Grundmodelle von 1953 bis 1969, Boxen und Zubehör (Modellauto-Börse, Info-Material, themenbezogene Ferien- und Bastelangebote ...).

✓ **Stadtbibliothek Görlitz, Jochmannstraße 2/3**

Telefon: 03581 7672752, www.goerlitz.de/stadtbibliothek
 Öffnungszeiten: Montag: 14:00 - 19:00 Uhr
 Dienstag: 11:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch: 11:00 - 18:00 Uhr
 Freitag: 11:00 - 19:00 Uhr
 Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

Ausstellung: „Müßiggänger und Flaneure“, Historische Aufnahmen aus dem Robert-Scholz-Archiv, Görlitz

✓ **Stadtverwaltung Görlitz, Rathaus, Untermarkt 6 - 8**

Telefon: 03581 670
 im Gang zum Ratsarchiv, zu den Öffnungszeiten des Rathauses
 Ausstellung: „Die (un)endliche Geschichte der Straßenbahn zu Görlitz?!“
 - voraussichtlich bis Ende Mai -

Rückblick Begebenheiten auf dem Städtischen Friedhof

Botanische Führungen zum Tag des Baumes

Bei zwei botanischen Führungen zum Tag des Baumes konnten die Mitarbeiter des Städtischen Friedhofes jeweils rund 50 Interessierte begrüßen und Wissenswertes über Pflanzen, Tiere und Grabstellen vermitteln. Der Friedhofsmeister entpuppte sich dabei erneut als Gehölzspezialist, der die Bäume und Sträucher auf dem Friedhof wirklich alle beim Namen - deutsch wie botanisch - kennt. Und die Friedhofscheffin ehrte mit einem Auszug aus der Geschichte „... mit dan Foarstuhl“ den bekannten Mundartdichter Kurt Junge zu dessen 100. Geburtstag. So ging es auch recht lustig zu, was den Jubilar sicher gefreut hätte. Bei der Führung am 26. April 2010 machte der Regen einen Strich durch die Planung und mehrere Stationen mussten leider ausfallen. Zum Schluss diente die Kuppelhalle der Alten Feierhalle den ganz Hartgesottene als Unterschlupf und mit etwas Mühe konnte man bei geöffneter Tür auch den Baum des Jahres, die Vogel - Kirsche (*Prunus avium*), noch erblicken. Neben Erklärungen zu Charakteristik, Vorkommen und Verwendung wurden auch die edlen Süß- und Sauerkirschen nicht vergessen.

Zum Abschluss wurden Faltblätter verteilt zur Vogel - Kirsche und zu den nächsten Veranstaltungen und - passend zum Tag - ein Beutel Kirsch - Tee.

Die Spenden in Höhe von 108 Euro werden zur Restaurierung der Mühle - Engels verwendet.

Und wer noch nicht weiß, wie viele Blüten sich in der Krone einer älteren, freistehenden Vogel - Kirsche befinden: Prof. Dr.

Andreas Roloff von der TU Dresden ließ seine Studenten zählen! Das Ergebnis nach 3-maliger Überprüfung: es sind eine Millionen Blüten! Gleich 5 Millionen Blütenblätter - alle Achtung! So jedenfalls steht es im Flyer zum Tag des Baumes, von dem noch einige wenige Exemplare in der Friedhofsverwaltung zu haben sind - besonders für diejenigen, die am 26. wegen des Wetters früher gehen mussten.



Tag des Baumes

Arbeitseinsatz auf dem Städtischen Friedhof

Bereits zum 9-mal wurde durch den Personalrat der Stadtverwaltung ein Senioreneinsatz auf dem Städtischen Friedhof organisiert. Bei bestem Gartenwetter konnten am 22. April 2010 um 17:00 Uhr tatkräftige Senioren begrüßt werden, die mit großem Eifer gemeinsam mit Friedhofsmitarbeitern die Wege auf dem Neuen Friedhof harkten und 11 große Abfallsäcke füllen halfen. Beim anschließenden gemütlichen Kaffeetrinken gab es reichlich Gesprächsstoff.

Die Mitarbeiter des Städtischen Friedhofes bedanken sich bei allen Helfern!



Arbeitseinsatz

2684 22 19.10



Ulrich
GÖRLITZ
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle
- Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Säрге aus eigener Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Verrechnung Ihrer Ansprüche aus Beihilfen
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge und Versicherungen
- Haushaltsauflösungen

Bestattungstradition seit 1893





Aktionstag 2010 „Generationen verbinden“ im Mehrgenerationenhaus Görlitz

„Wir gewinnen mit Familie“ - Feiern Sie mit uns den gemeinsamen Aktionstag des Mehrgenerationenhauses mit dem Lokalen Bündnis für Familie.

Am Sonnabend, den **15. Mai 2010** von 13.00 - 17.00 Uhr startet der Aktionstag mit dem Wettstreit der Generationen und vielen Angeboten. Für jede Generation ist Interessantes dabei: Familienspiele, kreative Angebote, Tanzpräsentationen, Jugendfeuerwehr, Hüpfburg und allerlei kulinarische Köstlichkeiten - begleitet durch Live-Musik der Gruppe „Apfeltraum“.

Das Team des Mehrgenerationenhauses, des Jugend-Beruf-Start e.V., und die Vereine des Bündnisses für Familie freuen sich auf Sie. Kommen Sie am

15. Mai 2010 von 13.00 - 17.00 Uhr in das Mehrgenerationenhaus Görlitz auf der Johannes-R.-Becher-Str. 39-41 (HO-Ladenstraße) und genießen Sie das Fest der Generationen.



Unsere Kreditkarten fallen aus dem Rahmen. In jeder Hinsicht.

- » unentbehrlich auf Reisen und beim Einkauf
- » Verkehrsmittel-Unfallversicherung inklusive
- » wählen Sie Ihr Lieblingsmotiv der VisaCard
- » Kostenfreie* Kreditkarten

*umsatzabhängig

info@vrb-niederschlesien.de
www.vrb-niederschlesien.de

**Volksbank Raiffeisenbank
Niederschlesien eG**



Kirschbaum zum Tag des Baumes für Kita „Wirbelwind“

International wird jedes Jahr am 25. April der Tag des Baumes begangen, welcher bereits 1872 in den USA seinen Ursprung hatte. Auch in Deutschland werden seit 1952 anlässlich diese Tages Bäume gepflanzt - seit 1989, dem Ursprungsjahr der in Deutschland begründeten Initiative „Baum des Jahres“, meist eben die gekürten Bäume des entsprechenden Jahres.

Zum Baum des Jahres 2010 wurde die Vogelkirsche gewählt. Die Stadt Görlitz nahm dies zum Anlass, um am 25. April in der Kindertagesstätte „Wirbelwind“ Cottbuser Straße - gemeinsam mit dem ASB als Träger dieser Einrichtung - einen bereits in Blüte stehenden Kirschbaum zu pflanzen. Mit einem kleinen Programm bedankten sich die anwesenden Kinder bei der Stadt, anschließend lud Oberbürgermeister Joachim Paulick sie zum Mitmachen ein beim Einsetzen des Bau-

mes. Tatkräftig schaufelten sie die Erde um den Baum.

Die Kirsche soll den spielenden Kindern nicht nur Schatten und Früchte spenden, sondern den jahreszeitlichen Ablauf verdeutlichen, welcher gerade bei der Kirsche immer wieder eindrucksvoll in Erscheinung tritt: schneeweiße Blüte noch vor dem Blattaustrieb, starker Fruchtbehang in verschiedenstem Rot, goldgelbe bis orangerote Herbstfärbung und die fast schwarzen Rinde im Kontrast zum Schnee.

„Kassins Frühe Herzkirsche“ ist eine sehr robuste Sorte, die Reife setzt bereits im Juni ein und somit vor der Fruchtfliegen- und Wespenzeit. Gleich dazu gab es noch einen Nistkasten für Stare, der wie Steffen Leder vom Sachgebiet Stadtgrün versicherte, die sicherste Hilfe vor gefiederten „Kirschdieben“ darstellen soll.



Wir bringen Ideen in Druck.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

2684 22 19.10

**Zensuren verbessern:
Zukunft sichern !**

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 03585/404314

Schülerhilfe!



Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz - März 2010

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		März 2010	März 2009
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	55.149	55.482
davon in:			
Biesnitz	Personen	3.914	3.944
Hagenwerder	Personen	910	928
Historische Altstadt	Personen	2.325	2.344
Innenstadt	Personen	14.537	14.312
Klein Neundorf	Personen	124	126
Klingewalde	Personen	609	623
Königshufen	Personen	8.407	8.608
Kunnerwitz	Personen	536	551
Ludwigsdorf	Personen	792	818
Nikolaivorstadt	Personen	1.523	1.523
Ober-Neundorf	Personen	284	287
Rauschwalde	Personen	6.098	6.245
Schlauroth	Personen	344	356
Südstadt	Personen	8.845	8.789
Tauchritz	Personen	193	202
Weinhübel	Personen	5.708	5.826
Natürliche Bevölkerungsbewegung			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	34	32
Gestorbene insgesamt	Personen	81	42
Räumliche Bevölkerungsbewegung			
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	328	367
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	343	353
Umszüge insgesamt ³⁾	Personen	136	159
Arbeitsmarkt			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	1.033	1.005
Arbeitslose nach SGB II	Personen	4.160	4.624
Arbeitslose insgesamt	Personen	5.193	5.629
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	553	643
Langzeitarbeitslose	Personen	2.192	2.315
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	19,4	20,7
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	21,6	23,1
Gewerbe			
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	136	110
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	80	104
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	4.890	4.578

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ ist die Summe aller Umszüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581/671513 und 671507

„PARTNER“ gesucht

Das Projekt „PARTNER - Freiwilligentandem international“ ist ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) für deutsche und polnische Jugendliche, das ab Herbst 2010 von den Paritätischen Freiwilligendiensten (D) und TRATWA (PL) durchgeführt wird. Dabei engagieren sich je 10 deutsche und 10 polnische Jugendliche im sozialen, zivilgesellschaftlichen, kulturellen oder ökologischen Bereich mit ihren Ideen, ihrer Energie und Kultur. Momentan werden Partner-einrichtungen gesucht, die junge Menschen in ihre Einrichtungen aufnehmen wollen. Das Besondere an diesem Projekt ist das Bilden von binationalen Tandems bestehend aus je einem deutschen und einem polnischen Jugendlichen. Sie unterstützen sich gegenseitig in der alltäglichen Arbeit, beim Spracherwerb und auch im privaten Bereich. Konkret entscheiden sich die Jugendlichen von 18 - 26 Jahren für eine der beiden Varianten:

- **A:** Das Freiwilligentandem leistet gemeinsam einen sechsmonatigen Teil in Deutschland und einen ebenso langen in Polen, der Wechsel erfolgt nach sechs Monaten.
- **B:** Die Freiwilligen leisten einen 12-monatigen Dienst im Nachbarland, die Tandempartner vernetzen ihre beiden Einsatzstellen über die Projektarbeit und begegnen sich regelmäßig im Seminar. Für den Projektaufbau suchen wir noch Einrichtungen aus dem sozialen, zivilgesellschaftlichen, kulturellen oder ökologischen Bereich, die unsere Freiwilligen in interessante Aufgaben einbinden wollen. Die Einrichtung kann sich für die Variante A oder B entscheiden, abhängig davon, welche am besten zu ihren internen Abläufen passt. Interessierte Einrichtungen melden sich bitte bei Margret Rudolph unter rudolph@parisax-freiwilligendienste.de oder 0351-4916652.

Der Deutsche Kinderschutzbund

bietet auch dieses Jahr wieder Ferienlager für Kinder von 8 - 13 Jahren am Quitzdorfer Stausee an. Auf dem Programm stehen abwechslungsreiche Radtouren, Kanu-ABC, Badeausflüge, Lagerfeuer, Grillen u.v.m. Anmeldungen unter 03581 301100.

20 Jahre EICHLER: Stahl. Sicherheit. Oberfläche.



**FÜR REVIER-
ABSTECKER!**



- Zaun- und Toranlagen
- Pulverbeschichtung
- Stahlbau
- Sandstrahlarbeiten
- Inspektion kraftbetr. Toranlagen

www.eichler-sachsen.de | Tel. 0 35 83 57 41-0

Am Krebsbach 5 | 02763 Oberseifersdorf

Cartridge World®

ALLES WAS IHR DRUCKER BRAUCHT!

www.cartridgeworld.de

**Drucken Sie
jetzt für die Hälfte!**

Befüllen &

50%

Sparen... bis über

Cartridge World® Görlitz Mo-Fr 10:00 - 18:30

Wilhelmsplatz Sa 09:00 - 12:00

Tel.: 03581 - 76 47 11 Fax: 03581 - 76 47 12





Neues aus der Stadtbibliothek Görlitz:

Wer oder was ist Antolin? Ein Name? Ein Buch? Ein Quiz?



„Antolin“ ist ein Portal zur Leseförderung von der 1. bis zur 10. Klasse. So kann man es auch im Internet nachlesen. Wie benennen es die Initiatoren? Buch + Internet = Antolin. Dieses Projekt fördert das Lesen und regt Kinder an, sich mit den Inhalten der Bücher auseinander zu setzen.

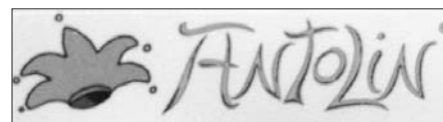
Dabei ist das Internet ein Partner, das den Kindern und Jugendlichen den Inhalt des Gelesenen abfordert. Auf unterhaltsame, spielerische und lehrreiche Weise finden die Buchinhalte in einem Quiz ihre Fortsetzung.

Somit bilden beide Medien - Buch und Internet - eine Verbindung.

Das Portal „Antolin“ enthält Lesevorschläge und damit verbundene Fragen zu Klassikern der Kinderliteratur ebenso wie zu Neuerscheinungen. Dieses breite Angebot wird regelmäßig aktualisiert und ergänzt. Den Lesern kann damit auch die Auswahl aus dem breiten Angebot an Kinder- und Jugendbüchern erleichtert werden. Diese Titelvorschläge finden sich dann auch in den Angeboten der Bibliotheken, den Buchhandlungen und in den Empfehlungen der Lehrer wieder. „Antolin“ in der Kinderbibliothek Görlitz? Ja! Kinder und Jugendliche finden in den Regalen der Görlitzer Bibliothek selbstverständlich viele der im Portal „Antolin“ vor-

geschlagenen Titel. Das Personal der Stadtbibliothek und ein ehrenamtlicher Mitarbeiter haben die zahlreichen Bücher inzwischen gekennzeichnet. Ein Aufkleber auf dem Buchrücken mit dem Schriftzug „Antolin“ und natürlich ein entsprechender Nachweis in den Katalogen erleichtern die Suche nach den gewünschten Titeln.

Die Ausleihe der „Antolin-Bücher“ ist zu den Öffnungszeiten der Bibliothek möglich. Und so sind sie bei uns gekennzeichnet:



KLEINE RATEN- KLEINE ZINSEN

Den PEUGEOT 207 Filou jetzt mit nur 1,99 %* finanzieren



Abb. enthält Sonderausstattung.

* 47 Monatsraten

- Anzahlung: € 2.800,00
- Schlussrate: € 4.924,92
- Laufzeit: 48 Monate
- Effektiver Jahreszins: 1,99%
- Fahrleistung/Jahr: 10.000 km
- Zu finanz. Kaufpreis: € 11.374,00

€ 89,00
IM MONAT*

Flexibel mit der 3-Wege-Finanzierung. Am Ende der Laufzeit können Sie wählen: 1. Schlussrate bar ablösen, 2. Ihren PEUGEOT weiter finanzieren oder 3. Ihrem Händler zurückgeben. Ein Finanzierungsangebot der PEUGEOT BANK für den PEUGEOT 207 Filou 75 3-Türer.

Gegen Aufpreis mit EASY DRIVE PAKET** 4 Jahre voller PEUGEOT Service!

EASY DRIVE PAKET inkl.:** 4 Jahre Garantie
4 Jahre Wartung und Verschleißteile
4 Jahre Mobilitätsgarantie „Assistance“

** Gegen Aufpreis erhältlich. Zusätzlich zur Herstellergarantie gelten bei 48 Monaten bzw. einer Laufleistung von max. 40.000 km die Bedingungen der optiway ServicePlus-Verträge.

Verbrauch in l/100 km: innerorts 8,6; außerorts 4,9; kombiniert 6,3. CO₂-Emission: kombiniert 145 g/km; gemäß RL 80/1268/EWG

PEUGEOT 207



LÖWEN AUTOMOBILE GMBH

PEUGEOT VERTRAGSPARTNER

02828 Görlitz · Nieskyer Straße 913
Tel.: 03581/38247-0 · Fax: 03581/3824713
www.peugeot-goerlitz.de

Die Beratungsstelle „Frau und Familie“ informiert

„Spielnachmittag“

Immer am letzten Freitag des Monats findet jeweils um 15:00 Uhr ein Spielnachmittag für alle Spielfreudigen statt.

„Englische Konversation“

Vom 28. Mai bis 25. Juni 2010 führen wir einen Kurs durch. Die Teilnahme-Gebühr beträgt 25,00 EUR pro Person. Wer Lust hat, kann sich gern bis 15. Mai anmelden. Die Kursleiterin ist eine Studentin und kann auf ein Jahr Auslandsaufenthalt in Neuseeland verweisen.

„Fahrt zu den Lausitzer Seenlandschaften“ am 17.06.2010

Wir haben noch freie Plätze und wer Lust hat, kann sich bis zum 31.05.2010 anmelden.

Beginn: 08:00 Uhr
Kosten: 35,00 Euro
Rückkehr: ca. 18:00 Uhr

In dem Preis enthalten sind:

- => die Fahrtkosten,
- => eine Besichtigung in der Schrotholzkirche,
- => eine Führung im Safarigarten,
- => die Besichtigung der Zulaufanlage in Uhyst sowie
- => ein warmes Mittagessen.

Interessenten für alle Angebote melden sich bitte persönlich oder telefonisch in der Beratungsstelle „Frau und Familie“, Görlitz, Kunnerwitzer Straße 16, Tel.: 03581 404356

Kunnerwitzer Abwassernetz wird geprüft

Die Stadtwerke Görlitz (SWG) führen ab sofort bis voraussichtlich Ende 2010 Erfassungsarbeiten an Schmutz- und Regenwasserkanälen im Ortsteil Kunnerwitz durch. Neben Vermessungen werden Reinigungs- und Videoinspektionen durchgeführt. „Ziel ist die Erstellung von Bestandsplänen, auf deren Grundlage auch die Grundbuchbereinigung erfolgt“. Ferner wird nach Fremdwasserquellen gesucht, die bei Starkregen die Kläranlage überlasten. Die Stadtwerke weisen auf Ihre Zutrittsrechte hin und bitten, den Zutritt zu den Grundstücken ungehindert zu gewähren.

Stadtwerke Görlitz AG
Demianiplatz 23, 02826 Görlitz
Telefon: 03581 335000



Sportsplitter

Jubiläumsrennen 75. „Rund um die Landeskronen“

Die Vorbereitung auf das 75. „Rund um die Landeskronen“ am Sonntag, den 11. Juli 2010 gehen in die Endphase.

Der absolute Höhepunkt wird die

Deutsche Meisterschaft (Masters) im Straßenfahren sein.

Auch das Rahmenprogramm bietet einiges:

Fette Reifen Rennen 6 - 7 / 8 - 10 / 11 - 12 Jahre
für Mädchen und Jungen über 1,8 km.

Achtung: Jedermänner / Frauen 6. Lauf im „Lausitz-Cup“
Männer I bis 40 Jahre (Jahrgang 1970 und Jünger)
Männer II über 40 Jahre (Jahrgang 1969 und Älter)
Frauen (keine getrennte Wertung)

Es werden 7 Läufe ausgetragen mit Gesamteinzelwertung.

Siehe unter: www.lausitzcup.de/ausschreibung.html

Wer aber nur am Rennen um den Hausberg teilnehmen möchte - kein Problem.

Tanzturnier mit internationaler Beteiligung im Wichernhaus des Tanzclub Grün-Gold Görlitz am 5. Juni 2010

Turniertänze ist sicher eine der elegantesten Sportarten überhaupt. Als Zuschauer kommt man voll auf seine Kosten und durch eigenes Tanzen in den Wertungspausen kann der Genuss noch vervielfältigt werden.

Am Samstag, den 5. Juni 2010 soll es ab 19:00 Uhr wieder eine Neuauflage geben, wenn im Wichernhaus Paare der Junioren und der A-Klasse (zweithöchste Klasse im Tanzsport) bei einem bundesweit ausgeschriebenen Tanzturnier auf dem Parkett stehen und das Publikum mit Standard- und lateinamerikanischen Tänzen begeistern.

Es werden auch internationale Paare erwartet. Neben der offiziellen Wertung werden die Zuschauer bei diesem Tanzturnier die Möglichkeit haben, dass Lieblingstanzpaar des Abends zu wählen.

Karten für 15 Euro sind im Vorverkauf über die Lokalredaktion der Sächsischen Zeitung sowie dem Wochenkurier erhältlich, die Restkarten an der Abendkasse.

*Tanzclub Grün-Gold Görlitz e.V.
Vorstand des TC Grün-Gold Görlitz
Promenadenstraße 32
02827 Görlitz
Tel./Fax 03581 750973*

Orientierungslauf: Matthäus Steudler sprintet auf Platz sechs in Kassel

Vier Koweg-Läufer nahmen an den Deutschen Bestenkämpfen im Sprint-OL in Kassel teil. Unter besten Bedingungen wurden in einem Schlosspark ein Vorlauf und ein Finallauf absolviert. Dabei mussten sich die Koweg-Läufer zahlreichen Gegnern aus ganz Deutschland stellen.

Das beste Ergebnis konnte wiederum in der Altersklasse H14 erreicht werden. Nach Platz sechs im Vorlauf wurde auf einen Platz unter den besten zehn Läufern geliebigelt. Doch es kam besser. Matthäus Steudler lief ein tolles A-Finale und kam zeitgleich mit einem weiteren Läufer auf Platz sechs. Für 1,6 km mit 40 Höhenmeter und 14 Posten benötigte er nur 11:08 Minuten. Sein Rückstand zu Bronze betrug dabei nur 75 Sekunden. Im B-Finale erkämpfte Paul Schröter ebenfalls Platz sechs (1,6 km, 15:28 min.).

Die weiteren Ergebnisse:

H40 A-Finale 17. Jörg Eppendorfer

H40 B-Finale 59. Jens Steudler

Am zweiten Wettkampftag stand der Bundesranglistenlauf in Hessisch-Lichtenau auf dem Programm. Das beste Ergebnis gelang Jörg Eppendorfer in der Altersklasse H45 mit Platz sechs (55:44 min., 7,8 km, 110 Hm, 16 Posten). 3,6 Kilometer waren in der H14 zu absolvieren. Matthäus Steudler und Paul Schröter erreichten die Plätze acht und sechszwanzig. In der H40 kam Jens Steudler auf Platz zweiunddreißig.

In der aktuellen Bundesrangliste sind folgende Koweg-Läufer besonders erwähnenswert:

D35 3. Kristin Ritzenthaler,

H14 5. Matthäus Steudler,

H45 7. Jörg Eppendorfer

2684 22 19.10

Tausche Golf gegen Porsche.

Jeder hat Dinge, die bei anderen besser aufgehoben wären und jeder braucht mal etwas Gebrauchtetes. Private Kleinanzeigen sind da genau das Richtige.



20 Jahre

OTTO - Fahrschule

Ausbildung aller Klassen · Aufbaueminare
ADAC-Sicherheitstraining

Ferienkurse	25.06. - 05.07.2010
	14.07. - 22.07.2010
Klasse C, CE, D (LKW, KOM)	Beginn: 19.05.2010
Klasse A	03./04.06.2010

Demianiplatz 25 · 02826 Görlitz · **Telefon 03581 / 31 4888**

Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · Kontakt@fahrschule-otto.de

NEU: Anmeldung: Montag - Freitag 12.00 - 18.00 Uhr



Termine



Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag

11.05. Frau Feller, Dorothea Herr Füll, Werner Herr Capek, Horst Herr Lindner, Gerhard Frau Schwenke, Ingeborg Frau Trenkler, Renate 12.05. Frau Haase, Käte Herr Holtschke, Lothar Herr Klemt, Günter Herr Kühnel, Herta Herr Kubasch, Günter Herr Neubert, Klaus Frau Schneider, Erika 13.05. Frau Frankowiak, Hertha Frau Feuer, Ingeborg Frau Dubach, Halina Herr Hartmann, Horst Herr Ladeck, Horst Herr Schmidt, Hans Herr Schulz, Manfred Frau Stope, Ingeborg Herr Hoffmann, Karl Herr Rausch, Gerd 14.05. Frau Koebe, Erna Herr Opitz, Horst Herr Urban, Otmar Herr Böhme, Dieter Herr Hornig, Helmut Herr Mähler, Karl-Heinz 15.05. Herr Kahlmann, Hans Frau Baumert, Brigitte Frau Bruhin, Marianne Frau Göllert, Inge Herr Karasinsky, Lothar Frau Elßner, Brigitte Frau Friebe, Renate Herr Püschner, Siegfried Herr Steinert, Manfred Herr Heinze, Johannes Herr Kretschmer, Hubertus Herr Müller, Peter 16.05. Frau Springer, Martha	85. Geburtstag 80. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 98. Geburtstag 85. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 94. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 93. Geburtstag	Frau Ehemann, Ursula Herr Queitsch, Fritz Frau Krische, Irmgard Frau Nollau, Edith Frau Neumann, Brunhilde Frau Voigt, Erika Frau Lemberg, Ruth Frau Pinkawa, Angelika Herr Teschner, Siegbert 17.05. Herr Kratzer, Erhard Herr Fichtler, Hans Herr Grothe, Hermann Frau Kasperczyk, Stefania Frau Niesel, Ursula Frau Eckner, Gudrun Herr Pitschel, Jürgen Frau Scheffter, Anita 18.05. Frau Schmidt, Charlotte Herr Hänchen, Eberhard Herr Pawlas, Werner Herr Hausmann, Wolfgang Frau Krausche, Irmgard 19.05. Herr Behnisch, Helmut Herr Pohl, Karl-Heinz Herr Riegel, Peter Herr Schmidt, Horst Frau Czechatka, Gertraud Herr Herrmann, Siegfried Frau Lehmann, Lieselotte Herr Schirmer, Dieter Frau Wollstein Regina 20.05. Frau Renger, Elisabeth Herr Elsner, Horst Frau Pietzsch, Rosemarie Herr Rothmann, Walter Frau Teich, Inge Frau Backasch, Helgrid Herr Bär, Joachim Herr Erbe, Edgar Frau Hennig, Gisela Frau Kahle, Ingrid Frau Tzscheutschler, Karin 21.05. Frau Garbe, Elfriede	92. Geburtstag 90. Geburtstag 85. Geburtstag 85. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 85. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 85. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 85. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 85. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 94. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 91. Geburtstag 85. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 97. Geburtstag	Herr Alter, Ernst Frau Köhler, Berbel Herr Pohl, Siegfried 22.05. Frau Kordula, Brigitte Frau Schulz, Erna Frau Langer, Renate 23.05. Frau Glaeser, Elisabeth Frau Friebe, Margarete Frau Herrmann, Anni Herr Walter, Lothar Herr Michel, Siegfried Herr Noack, Heinz Herr Friedrich, Werner Herr Himpel, Dieter Frau Scheunert, Monika 24.05. Frau Heinze, Liesbeth Frau Döbbling, Liesbeth Herr Nitsche, Siegfried Frau Dittmann, Luzie Frau Rädisch, Marga Herr Brüchner, Helmut Herr Hauptmann, Klaus Frau Skubowius, Annerose Herr Scholz, Manfred Frau Schulz, Brigitte 25.05. Herr Werk, Rudolf Herr Dittrich, Hans-Joachim Herr Keller, Hans Herr Scholz, Heinz Herr Streit, Dieter Herr Canis Roland Herr Grützner Peter Frau Hämisich Sigrid Herr Hunger, Jürgen Herr Jackisch, Dieter	95. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 85. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 98. Geburtstag 85. Geburtstag 85. Geburtstag 80. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 80. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 75. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag 70. Geburtstag
--	--	--	--	--	--

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.

BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

☎ (03581) 304922

ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK e.G.

Meisterbetrieb · Lieferant aller Krankenkassen
Jakobstraße 12 · 02826 Görlitz · ☎ (03581) 406356 · Fax 407383

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen
- Schuhreparaturen aller Art
- Hausbesuche
- Zurichtungen
- Handel mit Fußbettschuhen
- Computer-Fußdruckmessung für Diabetiker

Sie erreichen uns in Görlitz: Mo - Do 9-18 Uhr, Fr 9 - 16 Uhr

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen

ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

2684 22 19.10

Hörtest
kostenlos!

Hörgeräte

Meisterbetrieb Jens Steudler

Fachgeschäft und Werkstatt

Otto-Buchwitz-Platz 1, 02826 Görlitz Tel.: 03581/ 41 20 00
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 13 Uhr, 14 - 18 Uhr · Sa 9 - 12 Uhr

Was muss ich tun, wenn ich nicht mehr gut höre?
Machen Sie einen kostenlosen Hörtest beim Hörgeräte-Akustiker. Anschließend besuchen Sie einen Hals-Nasen-Ohren-Arzt, der Ihnen – falls erforderlich – HörSysteme verordnet. Mit der Verordnung gehen Sie zur Anpassung von HörSystemen erneut zu Ihrem Hörgeräte-Akustiker.



Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am Samstag, dem 05. Juni 2010, 8:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Henri Burkhardt unter 03581 735102 gern zur Verfügung, E-Mail: geschaeftsstelle@asb-gr.de

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt diesen Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) **jeden Samstag** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen den nächsten Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am Samstag, dem 10. Juli 2010**, von 8:00 bis 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Ansprechperson: Karin Meschter-Dunger, Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

Erste-Hilfe-Grundkurs

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Erste-Hilfe-Grundkurs am **19./20. Mai 2010** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ausbildungsort: DRK, Ostring 59. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Erste-Hilfe-Ausbildung vom **31. Mai bis 01. Juni 2010** jeweils von 8:00 - 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

Erste-Hilfe-Training

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt das nächste Erste-Hilfe-Training am **18. Mai** und **am 21. Mai 2010** von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ausbildungsort DRK Görlitz, Ostring 59. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training am **17. Mai 2010** von 8:00 bis 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	11.05.2010	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828/72354
Mittwoch	12.05.2010	Pluspunkt-Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Donnerstag	13.05.2010	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Freitag	14.05.2010	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Samstag	15.05.2010	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823/86568
Sonntag	16.05.2010	Südstadt-Apotheke, Sechsstädteplatz 3	406268
Montag	17.05.2010	Demiani-Apotheke im City Center Frauentor	412080
Dienstag	18.05.2010	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Mittwoch	19.05.2010	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Donnerstag	20.05.2010	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Freitag	21.05.2010	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Samstag	22.05.2010	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Sonntag	23.05.2010	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Montag	24.05.2010	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Dienstag	25.05.2010	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 11. Mai bis 25. Mai 2010

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

11. Mai bis 14. Mai 2010

DVM R. Wießner Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon 03581 314155, privat 03581 401001

14. Mai bis 21. Mai 2010

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
Telefon 03581 851011 oder 0172 3518288, privat 03588 222274
DVM F. Ender, Reichenbach, Löbauer Straße 21, Telefon 035828 70424 oder 0171 2465433, privat 035876 45510

21. Mai bis 25. Mai 2010

Dr. I. Papadopoulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon 03581 316223 oder 0171 3252916, privat 03581 316223

Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges haben viele Menschen ihre Angehörigen aus den Augen verloren. Bei den meisten ist die beißende Ungewissheit bis heute in den Köpfen geblieben: Wo wurde mein Vater begraben? Was ist aus meinem Bruder geworden? Hat mein Onkel Stalingrad überlebt?

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hilft, Antworten auf solche Fragen zu finden. Ansprechpartner vor Ort ist Ingo Ulrich, er lädt ein Mal im Monat zu einer Sprechstunde ein, in der Bürger von ihren vermissten Angehörigen berichten können. Mit Hilfe von Unterlagen und Daten macht sich Ingo Ulrich dann gemeinsam

mit dem zentralen Suchdienst in München auf die Suche.

Termine des Suchdienstes werden immer am 1. Donnerstag im Monat jeweils von 14 bis 17 Uhr angeboten:
nächste Termine: 3. Juni, 1. Juli, 5. August, 2. September, 7. Oktober, 4. November und 2. Dezember.

Kontakt: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz
Stadt und Land e. V.
KAB (Suchstelle)/ Suchdienst
Ostring 59
02828 Görlitz
Telefon 03581 362410/ -453



Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag - Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch - Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag - Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag - Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag 11.05.2010 - Teichstraße, Schanze, Bogstraße, Sonnenstraße, Nordring, Antonstraße, Am Hirschwinkel (zwischen Am Stockborn und Rothenburgerstraße), Rosenstraße, Helle Gasse, Handwerk, Gutenbergstraße

Mittwoch 12.05.2010 - Zittauer Straße (zwischen Biesnitzer Straße und Paul-Mühsam-Straße), Biesnitzer Straße (zwischen Zittauer Straße und Lutherstraße), Cottbuser Straße, Nonnenstraße, Diesterwegstraße, Diesterwegplatz, Hans-Nathan-Straße, Kopernikusstraße

Freitag 14.05.2010 - Kunnerwitzer Straße (rechts von Biesnitzer Straße und Parkplätze entlang Platz), Hildegard-Burjan-Platz, Schützenstraße, Gartenstraße (links von Konsulstraße), Augustastraße (links von Wilhelmsplatz), Pomologische Gartenstraße (links von Biesnitzer Straße), Emmerichstraße rechts

Montag 17.05.2010 - Am Hirschwinkel (K 6334 zwischen Am Stockborn und Nikolaigraben), Am Stockborn, Nikolaigraben (nur K 6334), Hugo-Keller-Straße, Grüner Graben (zwischen Demianiplatz und Pontestraße), Pontestraße, Luisenstraße, Otto-Buchwitz-Platz, Bismarckstraße

Dienstag 18.05.2010 - Hospitalstraße, Karl-Eichler-Straße, Brautwiesenstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Pontestraße), Jakobstraße (links von Bahnhofstraße)

Mittwoch 19.05.2010 - Wilhelmsplatz, Sattigstraße (zwischen Goethestraße und Melanchthonstraße), Leschwitzer Straße (zwischen Zittauer Straße und Martin-Ephraim-Straße), Schlesische Straße (zwischen Zufahrt zu Nr. 85 bis 113 und Nieskyer Straße)

Donnerstag 20.05.2010 - James-von-Moltke-Straße, Jakobstunnel, Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Joliot-Curie-Straße und Am Stadtpark), Promenadenstraße, Blockhausstraße

Freitag 21.05.2010 - Goethestraße, Demianiplatz (ohne Bereich um Haltestelle), Platz des 17. Juni, Elisabethstraße (unterer Teil)

Dienstag 25.05.10 - Obermarkt (ohne innere Parkflächen), Demianiplatz (oberer Bereich Nr. 8-23), Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Schillerstraße und Am Stadtpark), Am Stadtpark, Schillerstraße, Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Brautwiesenplatz, Am Brautwiesentunnel, Lutherstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Cottbuser Straße), Zeppelinstraße, Nieskyer Straße

2684 22 19.10

Abbildung zeigt Sonderausstattung. ¹ Im AutoBild-Test „Die besten Neuwagen für unter 10.000,- Euro“ erzielte der Suzuki Splash mit insgesamt 72 von maximal 100 Punkten den ersten Platz unter 12 getesteten Kleinwagen (AutoBild, Ausgabe 17/08). ² Leasingbeispiel für Splash 1.0 Club, 5-Türer, Kaufpreis: 12.500,- EUR, Anzahlung: 2.895,10 EUR, Restwert: 6.968,75 EUR, jährliche max. Fahrleistung: 10.000 km, effektiver Jahreszins: 0%, Laufzeit: 36 Monate, monatliche Leasingrate 69,- EUR. Ein Angebot der Suzuki Finance, Service Center der Santander Consumer Bank AG. ³ ESP® ist eine eingetragene Marke der Daimler AG. ⁴ Herstellerangabe. ⁵ zzgl. Überführung 550,- EUR

Kraftstoffverbrauch: innerorts 5,5 – 7,8 l / 100 km, außerorts 4,0 – 4,9 l / 100 km, kombiniert 4,5 – 5,9 l / 100 km; CO₂-Ausstoß kombiniert 119 – 142 g/km (80/1268/EWG).

TISCHLERMEISTERIN ERIKA ROTHE-PÜSCHNER

Restauratorin im Handwerk
Handwerksbetrieb mit über
125jähriger Familientradition



SPEZIALBETRIEB FÜR



- denkmalgerechte Fenster- und Türenanfertigung
- Innenausbau, Möbelbau und Orgelprospekte

02826 Görlitz · Schillerstraße 1
Tel. (03581) 47 20 - 0
Fax (03581) 47 20 19
http://www.e-rothe.de
E-Mail: info@e-rothe.de

2684 22 19.10

Ideen in Druck.

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.





Schlaue Aufbewahrung

Bei einem Umzug in eine kleinere Wohnung kann durch bessere Aufteilung mehr Raum gewonnen werden. Etwa mithilfe von Regalen und speziellen Aufbewahrungssystemen. Bestimmte Schuhschränke können zugleich auch als Telefonablage verwendet werden.

Durch zusammenklappbare Bürotische mit integriertem Schrank werden die Akten nicht mehr überall wild verteilt, sondern die Ablage ist aufgeräumt. Eine zusätzliche Hilfe bei der Organisation der Akten sind Schreibutensilienfächer und Ablagesets. In manchen Zimmern versperrt ein Schrank die Sicht und macht den Raum dunkler. Hier kann man auch in verschiebbaren Regalen Bettwäsche und Kleidung stapeln.

Durchsichtige Regale oder solche mit Schubladen aus Draht hellen den Raum dabei zudem noch auf. Gleichzeitig ist man damit in der Lage, den Raum jederzeit flexibel umzugestalten. Schränke mit drehbarer Innenfläche erleichtern zusätzlich auch noch die Aufbewahrung in der Küche. So hat man stets einen Zugriff auf alle Töpfe und Pfannen. Für lose herumliegende Utensilien eignen sich besonders Aufbewahrungs-Boxen. Und auch im ansonsten ungenutzten Platz unter dem Bett kann in Unterbettboxen Bettwäsche gestapelt werden, damit erst gar keine Unordnung entsteht. Am besten kann man sich beim Inneneinrichter über die zahlreichen Möglichkeiten der Aufbewahrungssysteme informieren.



Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Grundstück mit Garagenbebauung am Flugplatz 02828 Görlitz
Schöpstaaler Weg
Grundstücksgröße: 24.489 m²
Kaufpreisvorstellung: 45.000 €

Exposé unter
www.bundesimmobilien.de
oder bei der

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben
Verkaufsteam Dresden
August-Bebel-Straße 19/ Haus E
01219 Dresden
Telefon 0351 4694-503
Frau Ines Dorsten

2684 22 19.10

Neue Wohnung, neues Glück

Oft bedeutet der anstehende Umzug nicht nur eine Ortsveränderung, sondern ist gleichzeitig auch mit einer Veränderung des Arbeitsplatzes und des Wohnortes verbunden. Die Freunde, die man gewöhnt war nach Feierabend zu sehen, wohnen nun weiter weg. Die Kinder und das Haustier müssen sich auch an eine neue Umgebung gewöhnen. Einerseits ist es verständlich, wenn man dann so viel wie möglich beim Alten lassen möchte. Auf der anderen Seite können die

Veränderungen auch neue Möglichkeiten bergen. Wie wäre es mit einer neuen Wohnungseinrichtung, die den neuen Lebensabschnitt in der neuen Wohnung willkommen heißt? Um sich ideal beraten zu lassen besteht die Möglichkeit, noch vor dem Umzug einen Raumausstatter zu sich nach Hause einzuladen, der dann die alte Wohnung betrachtet und Ihnen mit Rat und Tat bezüglich der neuen Wohnungseinrichtung zur Seite steht.

NEUE WOHNUNG?

ansehen - mieten - einziehen



Super Angebote für kühle Rechner!

Wir vermieten

Hohe Straße 9
3- Raumwohnung, 4. OG, rd. 85 m², KM 255 €

Heilige-Grab-Straße 12
2- Raumwohnung, 3. OG, rd. 60 m², KM 180 €

Kunnerwitzer Straße 15
2- Raumwohnung, 3. OG, rd. 73 m², KM 255 €

Biesnitzer Straße 4
2- Raumwohnung, 2. OG, rd. 70 m², KM 245 €

Arthur-Ullrich-Str. 15
1- Raumwohnung, 2. OG, rd. 25 m², KM 100 €

Arthur-Ullrich-Str. 23
3- Raumwohnung, 4. OG, rd. 67 m², KM 240 €

Nutzen Sie unsere Vermietungsboni.

... mehr Auswahl bei www.wbg-goerlitz.de

Hotline
☎(03581)
461-111

preiswert,
gut und sicher
wohnen

WBG Wohnungsbaugesellschaft
Görlitz mbH
Konsulstraße 65
02826 Görlitz





www.wohnprojekt-goerlitz.de

Möblierte Zimmer ideal für Schüler, Azubi, Studenten

Wir vermieten
Ein- bis Vierbettzimmer; möbliert, Internetanschluss, zentrale Stadtlage.
Anmietung sowohl für den gesamten Ausbildungszeitraum als auch für den Blockunterricht möglich,
190 Euro pro Platz/Monat inkl. Nebenkosten und Betreuung durch pädagogisches Fachpersonal.

Wohnprojekt Görlitz GmbH
Konsulstraße 23, 02826 Görlitz
Tel.: (03581) 42 87 93, Fax: 42 87 94
wohnprojekt_goerlitz@web.de

SERVICE RUND UM DIE IMMOBILIE

- Miet- und Eigentumsverwaltung
- Vermittlung von Wohnungen/Gewerberäumen
Immobilien aller Art
- Koordinierung von Baumaßnahmen

Mitglied
im



IMMOBILIENBÜRO Andreas Lauer GmbH

Tel. (03581) 30 70 47 / Fax 30 70 48 Demianiplatz 55 (Am Kaisertrutz)

E-mail: IMMOLauerGR@gmx.de 02826 Görlitz



Im Angebot: Wohnungen im Stadtteil Königshufen zu vermieten: Am Feierabendheim 2-8, Ostring 2-64, Lausitzer Straße 13-27 und Am Wiesengrund 45-57

www.wohnen-in-goerlitz.de



Rosenkranz

ortho team · reha team · sani team · care team

Werkstatt + RehaTeam
Am Flugplatz 16
02828 Görlitz
Tel. 0 35 81/38 88 - 0
Fax 0 35 81/38 88 30

Sanitätshaus
Wilhelms-Platz 14
02826 Görlitz
Tel. 0 35 81/38 88 37
Fax 0 35 81/38 88 38

Filiale Niesky
Ödernitzer Str. 13
02906 Niesky
Tel. 0 35 88/20 24 84
Fax 0 35 88/20 24 84

Filiale Rothenburg
Martin-Ulbrich-Haus
Klinikwerkstatt
02929 Rothenburg
Tel. 03 58 91 / 4 24 02

Sanitätshaus im MVZ
(med. Versorgungszentrum)
02929 Rothenburg
Tel. 03 58 91 / 7 88 80
Fax 03 58 91 / 7 88 81

www.rosenkranz.net

2684 22 19.10

Jetzt auch in der Oberlausitz
Meisterbetrieb

KÖNIG & JUSCHIN

FLIESEN PLATTEN MOSAIK

Niederhofstraße 17
02708 Rosenbach/OT Herwigsdorf
Tel. 01 71/44 36 905
E-Mail: info@kj-fliesen.de

2684 22 19.10

Sie leiden an **Chronischer Bronchitis (COPD)**, sind mindestens 40 Jahre alt, aktiver Raucher oder haben mindestens 10 Jahre geraucht?

Wir suchen Personen, die bei der Überprüfung von noch nicht zugelassenen Wirkstoffen zur Behandlung der COPD mitwirken wollen.

Für Sie entstehen keine Kosten und Sie erhalten eine Aufwandsentschädigung. Falls Sie Interesse an dieser Untersuchung haben, so melden Sie sich bitte bei

ABX-CRO Clinical Research GmbH
Augustastraße 12, 02826 Görlitz
Tel.: 03581 4809 44 oder -23
truoel@abx-cro.com oder piechatzek@abx-cro.com

www.moebel-boss.de

SB-MÖBEL BOSS

Sofort, billig
und gut!!!

Gültig vom 11.05.10-03.06.10

KOMPLETT

- Bettanlage
- Kleiderschrank
- 2 Nachtkonsolen

Schlafzimmer

ohne Beleuchtung

530798.00.-.02

ALLES
ABHOLPREISE!

ohne Rahmen, Matratze
Bettzeug und Kissen

498,-

ZINSEN
GESCHENKT

0%

12 Monate
keine Zinsen!

0% effektiver Jahreszins bei bis zu 12 Monaten, 13-24 Monate: 7,9% effektiver Jahreszins, 25-60 Monate: 9,9% effektiver Jahreszins. Basis der Finanzierung ist der unskontierte Verkaufspreis. Bei dem in Anzeigen angegebenen Beispiel sind bereits 5% Skonto berücksichtigt. Ab einem Auftragswert von 150,- monatliche Mindestrate 10,-. Finanzierung durch die BOSS-Hausbank.

Görlitz Robert-Bosch-Straße 1